

wamit

Ausgabe 62/ März 2012



Wasterkinger Mitteilungen



Blick vom Edelmann Richtung Hinterdorf
Foto: K. Gut

**DIE SEITE DES
GEMEINDEPRÄSIDENTEN 4
GEMEINDE 6
THEMA 18
PERSÖNLICH 21
SCHULE 22
KIRCHE 27
VEREINE 32
ALLERLEI 53
AGENDA 61**

Redaktionskommission

Enrico Brandenberger, Hans Frei, Ueli Grütter,
Helga Gut, Werner Honegger

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. Mai 2012, nächste Ausgabe: 1. Juni 2012

Auflage

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Druckbüro Rafz

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Spende von zwei Sitzbänken im Freien

Ich darf noch einmal das Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 ansprechen.

Wir dürfen uns im Frühling auf zwei weitere, neu aufgestellte Sitzbänke in unserer Gemeinde freuen. Möglich gemacht hat das unser inzwischen leider aufgelöste Frauenverein.

Mit der Idee, unserer Dorfbevölkerung zwei Sitzbänke zu spenden, die in der näheren Umgebung des Dorfes aufgestellt werden sollten, kam der Frauenverein auf den Gemeinderat zu. Dieses Angebot wurde selbstverständlich mit offenen Armen entgegengenommen.

Der Frauenverein hat sich über 25 Jahre lang in unserem Dorf um die Einwohner gekümmert und sich mit Freiwilligenarbeit für unsere Allgemeinheit eingesetzt. Aus dem Erlös ihrer Aktivitäten wurde jedes Jahr eine Institution irgendwo in der Schweiz mit einem Betrag unterstützt.

Leider schwand allmählich das Interesse im Verein mitzumachen. Es konnten einfach zu wenig Frauen für ein Amt im Vorstand oder für die diversen Einsätze gewonnen werden. Die verbleibenden Mitglieder mussten deshalb im letzten Jahr den Verein auflösen.

Im Namen des Gemeinderates und der ganzen Dorfbevölkerung möchte ich dem Frauenverein für ihre Bemühungen und ihre Aufwendungen zu Gunsten unserer Gemeinde herzlich danken.

Schade, dass es diesen Verein nicht mehr gibt!

Ein Weihnachtsmarkt fand in unserem Dorf statt!

Wir konnten miterleben, wie der Weihnachtsmarkt im Oberdorf, beginnend am Freitag, 11. November, sich nach und nach entfaltete und sich im Kerzenschein präsentierte. Überrascht wurde das ganze Dorf von den vielen Besuchern, die am erstmals organisierten Markt, am Freitag und Samstag, die vorweihnachtliche Stimmung genossen. Die Organisatoren „Mäntig-Stamm“ fragten am Neujahrsapéro, ob sie eine Mitteilung an die Anwesenden machen dürften.

Die Gäste im Dorfhuus waren überrascht. Die Organisatoren des Weihnachtsmarktes

übergaben dem jubelnden, hundertjährigen Turnverein Hüntwangen einen Check in der Höhe von 1'000 Franken!

Dem „Mäntig-Stamm“ möchten wir für den Mut zur Durchführung, die gute Organisation und die grossartige Spende an einen Verein herzlich danken!

Der nächste Weihnachtsmarkt findet am Freitag, 9. und Samstag, 10. November 2012 statt. Viel Erfolg!

Unterbringung von Asylsuchenden

Wie bereits schon mehrmals berichtet, ist auch unsere Gemeinde verpflichtet Asylsuchende aufzunehmen.

Nach intensiver Wohnungssuche ist es dem Gemeinderat Ende des letzten Jahres gelungen, mit den Eigentümern der Liegenschaft Haldenstrasse 91 (Erbengemeinschaft Hans Spühler-Weidmann) einen auf drei Jahre befristeten Mietvertrag abzuschliessen.

Das Kantonale Sozialamt hat uns ein jüngeres Ehepaar serbischer Nationalität mit einem Kleinkind zugewiesen. Die 3-köpfige Familie hat das Wohnhaus an der Haldenstrasse 91 am 9. Februar 2012 bezogen. Aufgrund einer Vereinbarung wird die Asylkoordination der Stadt Winterthur für die Betreuung der Familie zuständig sein.

Für die länger und wärmer werdenden Tage wünsche ich Ihnen viel Interessantes und einen guten Start in den Frühling.

Ein Sprichwort sagt: Am dunkelsten ist es immer vor dem Sonnenaufgang.



Ihr Gemeindepräsident

Klaus Frei

Aus dem Gemeindehaus

Gebühren

Gebührenfakturierung: Aufgrund der Ende Dezember versandten Gebührenrechnungen ergeben sich für das vergangene Rechnungsjahr folgende Erträge:

<i>Gebührenart</i>	<i>Ertrag Fr.</i>
Wasserzins	
Verkauf 33'833 m ³ à Fr. 1.70 (Vorjahr 31'429 m ³)	57'516.10
Wasserzählermiete 197 à Fr. 30.--	5'942.50
Wohnungs- und Betriebsgrundgebühr 249 à Fr. 70.--	17'430.00
Pauschalen für öffentliche Brunnen/Anlagen und Hydranten	4'600.00
Total	(VA 2011: Fr. 83'750) 85'488.60
Abwassergebühren	
- nach Abwasseranfall, 31'077 m ³ à Fr. 1.40 (Vorjahr 28'878 m ³)	43'507.80
- Abwasserpauschale	300.00
- Flächengebühren Private, 102'556 m ² à 12 Rp	12'306.75
- Zuschläge für Dach-, Sicker-, Platzwassereinleitung, Regenwassernutzung	4'044.20
- Flächengebühren Gemeindestrassen, 12'890 m ² à 36 Rp	4'640.40
- Flächengebühren Staatsstrasse, 985 m ² à 36 Rp	354.60
Total	(VA 2011: Fr. 63'000) 65'153.75
Abfall-Grundgebühren	
60 Einpersonenhaushalte à Fr. 90.-- + pro rata Fr. 81.00	
172 Mehrpersonenhaushalte à Fr. 130.-- + pro rata Fr. 121.35	
2 Haushalte ausserhalb Siedlungsgebiet à Fr. 65.--	
5 Haushalte ausserhalb Siedlungsgebiet à Fr. 90.--	
Total	(VA 2011: Fr. 28'700) 28'542.35
Total Gebührenfakturierung	179'184.70

Bau- und Planungswesen

Baurechtliche bzw. feuerpolizeiliche Bewilligungen wurden unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

- Pfeiffer Andreas; Autoeinstellgarage (Anbau) beim Wohnhaus Edelmannstrasse 255
- Bernarda René; Annexbauten (bereits erstellt) zum Schafstall auf dem Bising
- Spühler Willy; Ersatz der Heizanlage beim Wohnhaus Stiegstrasse 272

Gemeindepersonal

Mit Beschluss vom 13. Dezember 2011 hat der Gemeinderat der Schaffung einer 20%-Teilzeitstelle zur Unterstützung des Gemeindeschreibers zugestimmt. Am 6. Januar 2012 hat Frau Jolanda Rufener, wohnhaft in Wasterkingen, ihre Tätigkeit auf unserer Gemeindeverwaltung aufgenommen. Sie arbeitet jeweils am Freitag auf unserer Verwaltung, während den übrigen Wochentagen bei der Gemeindeverwaltung Rafz. Jolanda Rufener hat im Kanton Bern eine Verwaltungslehre absolviert und sich zwischenzeitlich in verschiedenen Bereichen weiter gebildet.

Geschäftsführung Gemeinderat – Zielsetzungen 2012

Im Rahmen der Jahresplanung 2012 hat der Gemeinderat u.a. folgende Zielsetzungen (Aufzählung nicht abschliessend) formuliert:

- Bewahren der Eigenständigkeit der Gemeinde
- Pflege der guten Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden
- Gemeindeentwicklung fördern (moderates Wachstum ermöglichen)
- Unterstützung von Vereinen, Anlässe fördern
- Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit den Alters- und Pflegeheimen Eglisau und Rafz
- Vorbereitung und Durchführung Bannumgang (23. Juni)
- Revision Bau- und Zonenordnung – Grundeigentümergegespräche
- Sanierungsarbeiten an Gemeindeliegenschaften
- Revision Wasser- und Abwasserleitungskatasterplan aufgrund AV93
- Instandstellen von Flurstrassen in Etappen (Behebung Unwetterschäden)
- Realisierung Sanierung Haldenstrasse und Niederwiesstrasse
- Sanierung Kanalisationsleitung Haldenstrasse (Inlinerverfahren)
- Sanierung Spitzstrasse

- Fertigstellung Sanierung Stockenstrasse
- Prüfung Einführung neue Gebäudeadressierung
- Wirtschaftlichkeitsüberprüfung Waldbewirtschaftung
- Revision Wasserversorgungsreglement, Überprüfung Wassertarife
- Projektierung Sanierung Unterdorfbach
- Sanierung von Dorfbrunnen

Steuerabrechnungen

- Abrechnungen über die **Staats- und Gemeindesteuern 2005 - 2010** (SR-Abrechnungen):
Anteil Politische Gemeinde: Fr. 12'984.25 (Voranschlag Fr. 35'000)
- Jahresabrechnung über die **Staats- und Gemeindesteuern 2011**
Diese zeigt eine einfache Steuer von brutto Fr. 988'322.85 (VA Fr. 940'000); daran partizipiert die Gemeinde nach Massgabe ihres Steuerfusses mit Fr. 434'862.05 (VA Fr. 413'600). Hinzu kommen Personalsteuern von Fr. 10'729.10 (VA Fr. 11'500). Das Total der **Steuerrestanzen** beträgt Fr. 441'896.65 (Anteil Politische Gemeinde Fr. 86'321.00)
- **Quellensteuerabrechnung**; Anteil Politische Gemeinde 65'678.55 (VA Fr. 23'000)
- Abrechnung über **aktive und passive Steuerauscheidungen**; Anteil Politische Gemeinde aktive Fr. 3'173.65 (VA Fr. 2'000), passive Fr. - 13'907.00 (VA Fr. - 6'000)
- Abrechnung über **pauschale Steueranrechnungen**; Anteil Politische Gemeinde Fr. - 48.80 (VA - Fr. 100.00)

Grundstückgewinnsteuern 2011	Soll Fr.	Haben Fr.
Veranlagte Grundstückgewinnsteuern 2011	11'475.00	
Bezahlte Grundstückgewinnsteuern 2011		2'112.50
Restanzen 2011 auf 2012		9'362.50
Total	11'475.00	11'475.00

Voranschlag 2011: Fr. 20'000

Verkehr

Mitte November 2011 wurde dem Gemeinderat eine von 95 Personen, davon 28 auswärtige, unterzeichnete Petition eingereicht. Nach Aussage der Petitionäre hat sich nach dem Ausbau und der Verbreiterung der Badener Landstrasse die Umwelt- und Wohnqualität im Gebiet Wasenacker punkto Lärm deutlich verschlechtert. Die Petitionäre erwarten vom Gemeinderat, dass er sich bei den zuständigen Stellen des Kantons (Kapo, Tiefbauamt etc.) für

- mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere für Fussgänger und Velofahrer
- verkehrsberuhigende Massnahmen im Abschnitt Reisenberg – altes Zollhaus mit z.B. Geschwindigkeitsbegrenzung
- durchgehende Sicherheitslinie
- Wiederherstellung der Wohnqualität

einsetzt.

Einzelne Dorfbewohner äusserten ausserdem den Wunsch es seien z.B. zu prüfen

- subjektive Geschwindigkeitsdämpfung (Insel für Rad- und Wanderweg an der Badener Landstrasse)
- Ersetzen der heutigen Signalisation „Generell 50“ durch Tempo 30 im Dorf Wasterkingen
- Beschränkung des Schwerverkehrs (Lastwagen) mit einem Gesamtgewicht von > 28 Tonnen

Der Gemeinderat kann die Stossrichtung der Petition durchaus nachvollziehen und ist bereit, in dieser Angelegenheit etwas zu unternehmen. Er wird nun mit dem Kanton das Gespräch suchen um Lösungen zu prüfen, die zu einer Verbesserung der unbefriedigenden Situation führen könnten.

Wasserversorgung

Trinkwasserproben: Laut Bericht des Kant. Labors Zürich entsprachen die im Januar 2012 an verschiedenen Stellen entnommenen Netz- und Brunnenwasserproben den an Trinkwasser gestellten Anforderungen.

Kreditbewilligung für Verbindungsleitung: Unter Vorbehalt der übrigen Zweckverbandsgemeinden hat der Gemeinderat dem Projekt und dem Gesamtkredit von Fr. 442'000 für den Ersatz der Verbindungsleitung „Hüslhof“, Wil, bis „Boden“, Rafz, der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld zugestimmt. Der Kostenanteil der Gemeinde Wasterkingen beträgt Fr. 24'800.

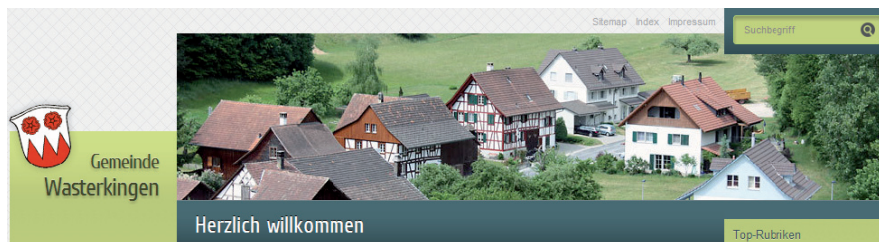
Weitere Bekanntmachungen

Im Übrigen hat der Gemeinderat

- in einem Sozialhilfefall die finanziellen Leistungen wegen fehlender Kooperationsbereitschaft des Klienten definitiv eingestellt;
- nach Feststellung der Vaterschaft und Unterhaltsregelung eine Kindesbeistandschaft aufgehoben;
- sich im Rahmen einer Vernehmlassung dafür ausgesprochen, dass der Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach durch einheitlichen Beschluss aller Mitgliedsgemeinden per Ende 2013 aufzulösen sei. Als Alternative zur heutigen Lösung steht ein Anschlussvertrag mit der Amtsvormundschaft des Kreises Bülach zur Diskussion;
- die für eine Verlängerung der ausserfamiliären Platzierung erforderliche Kostengutsprache erteilt;
- im Rahmen des jährlichen Budgetkredites von Fr. 1'000 folgenden Vereinen und Institutionen einen Unterstützungsbeitrag zugesprochen: Musikverein Stetten-Bergöschingen als Dank für das alljährliche Weihnachtskonzert bei der Kirche Wasterkingen, dem insieme-zwirniträff, Elternverein und Freizeitclub zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung, Glattbrugg, der Stiftung Pigna, Raum für Menschen mit Behinderung, Bülach;
- eine Reduktion der Abfallgrundgebühren um 50% mit Wirkung ab 1. Januar 2012 beschlossen;
- gestützt auf den entsprechenden Budgetkredit 2012 für den Ersatz der EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung einen Kredit von Fr. 20'100 bewilligt;
- in einem Falle von häuslicher Gewalt dem Jugendsekretariat der Bezirke Bülach/Dielsdorf den Auftrag erteilt, abzuklären, ob das Wohl der Kinder gefährdet ist.

Neuer Internetauftritt: www.wasterkingen.ch

Die Gemeinde Wasterkingen hat ihren Internetauftritt neu gestaltet und präsentiert sich seit Mitte Februar 2012 im neuen Design.



Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 31. Januar 2012: **547 Personen**

Stimmberechtigte Männer	201
Stimmberechtigte Frauen	219
Total Stimmberechtigte	420
Ref. Stimmberechtigte	258
Kath. Stimmberechtigte	68
Andere	94

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind **zugezogen**:

- 01.01.2012** Röhmi-Lang, Dirk & Ruth, zugez. von 8196 Wil ZH
- 01.01.2012** Alber, Phillip, zugez. von 8193 Eglisau ZH
- 01.01.2012** Schönenberger, Sabrina, zugez. von 8196 Wil ZH
- 01.01.2012** Ritz, Konrad, zugez. von 8196 Wil ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

- 18.11.2011** Seewer, Françoise, weggez. nach 8302 Kloten ZH
- 30.11.2011** Willener, Patrik, weggez. nach 8193 Eglisau ZH
- 05.12.2011** Strässler, Jasmin, weggez. nach 8194 Hüntwangen ZH
- 16.12.2011** Masson-Tomaskovic Roger & Ljubica, weggez. nach 8600 Dübendorf ZH
- 31.12.2011** Mastrovito-Teixeira da Rocha, Silvano & Madalena, weggez. nach 5330 Bad Zurzach AG
- 31.12.2011** Köppli, Manuel, weggez. nach 8002 Zürich ZH

31.12.2011 Sigrist, Maria, weggez. nach 8002 Zürich ZH
 31.12.2011 Spühler, Stefan, weggez. nach 8193 Eglisau ZH

Geburt



12.12.2011 Zuberbühler, Sefora Liz, Tochter des Zuberbühler, Peter und der Zuberbühler geb. Allenspach, Esther Ruth

Alterserhebung per 31. Dezember 2011

EinwohnerInnen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Wasterkingen

Geb. Jahr	Frauen	Männer	Total
1911 und älter	0	0	0
1912 – 1916	0	0	0
1917 - 1921	0	0	0
1922 – 1926	5	4	9
1927 – 1931	6	7	13
1932 – 1936	9	4	13
1937 – 1941	6	4	10
1942 – 1946	11	16	27
1947 – 1951	23	19	42
1952 – 1956	28	29	57
1957 – 1961	34	33	67
1962 – 1966	22	25	47
1967 – 1971	22	19	41
1972 – 1976	20	20	40
1977 – 1981	10	4	14
1982 – 1986	12	8	20
1987 – 1991	18	17	35
1992 – 1996	15	14	29
1997 – 2001	11	15	26
2002 – 2006	13	16	29
2007 – 2011	13	15	28
Total	278	269	547

Einwohnerbestand per 31. Dezember 2011

SchweizerInnen/AusländerInnen

SchweizerInnen	505
<u>AusländerInnen</u>	<u>42</u>
Total	547
(ohne Wochenaufenthalter/ Asylbewerber/Kurzaufenthalter)	

WochenaufenthalterInnen	2
KurzaufenthalterInnen	0
AsylbewerberInnen	0
Vorläufig aufgenommene AusländerInnen	0

Konfessionen

Reformierte	323
Katholische	93
Christkatholische	0
<u>Andere/ohne Konfession</u>	<u>131</u>
Total	547

Stimmberechtigung

Männer	203
<u>Frauen</u>	<u>217</u>
Total	420

Einwohnerkontrolle Wasterkingen

Wanderungsbilanz

Zuzüge SchweizerInnen	15
Zuzüge SchweizerInnen (Wochenaufenthalter)	0
Zuzüge AusländerInnen	2
Zuzüge AusländerInnen (Wochenaufenthalter)	0

Wegzüge SchweizerInnen	25
Wegzüge SchweizerInnen (Wochenaufenthalter)	1
Wegzüge AusländerInnen	3

Geburten SchweizerInnen	3
Geburten AusländerInnen	0

Todesfälle SchweizerInnen	4
---------------------------	---

Bürgerrecht / Schweizer

Gemeindebürger	62
Gemeindebürgerinnen	70
<u>Übrige Bürger</u>	<u>373</u>

Total	505
--------------	------------

Ausländer (inkl. Wochenaufenthalt)

Männliche	22
<u>Weibliche</u>	<u>20</u>

Total	42
--------------	-----------

Hundehaltung - Hundeverabgabung 2012

Seit dem 1. Januar 2007 wird auf die Ausgabe von Hundekontrollmarken verzichtet, da diese mit der Einführung des Mikrochips ihre Bedeutung verloren haben.

Gemäss dem Gesetz über das Halten von Hunden ist die obligatorische Abgabe (Hundesteuer) jedoch immer noch bis spätestens Ende März zu entrichten. Den uns bekannten HundehalterInnen werden wir die Hundesteuer Anfang März in Rechnung stellen. Diese beträgt Fr. 130.-- für einen einzeln gehaltenen Hund; für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 180.--. Für verspätete Meldung pro Tier Fr. 40.--. Meldung HalterIn an ANIS durch Gemeinde Fr. 50.--.

Erreicht ein Hund das Alter von 3 Monaten nach dem 30. Juni, so ermässigt sich die Hundesteuer um die Hälfte.

Wollen HundehalterInnen von der Hundesteuer gemäss § 25 Hundegesetz (z.B. Diensthunde) befreit werden, müssen diese ein schriftliches Befreiungsgesuch, **zusammen mit den nötigen Unterlagen** (z.B. Bestätigung des Arbeitgebers), bei der Gemeindeverwaltung einreichen.

Alle übrigen HundehalterInnen sind verpflichtet, ihre Hunde bis spätestens **31. März 2012** bei der Gemeinde anzumelden und die Hundesteuer zu bezahlen.

HundehalterInnen melden ihre Hunde, die älter als 3 Monate sind, **innert 10 Tagen** bei der Wohnsitzgemeinde an und geben die erforderlichen Angaben bekannt.

Innert der gleichen Frist melden die HundehalterInnen der Gemeinde sowie der ANIS AG (Animal Identity Service AG, Bern, www.anis.ch, Telefon 031 371 35 30), direkt:

- a. Namens- oder Adressänderung des/der HalterIn
- b. Halterwechsel
- c. Tod des Hundes



Internationale Rentenberatung

Information der SVA Zürich für ausländische Mitarbeitende



Sie sind oder waren in Deutschland, Österreich oder Italien beruflich tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invaliditätsrente? Die SVA Zürich bietet vom 17. bis 19. April 2012 internationale Rentenberatungsgespräche an. An diesen Tagen informieren Beraterinnen und Berater der deutschen, österreichischen und italienischen Rentenversi-

cherung über Fragen zur Altersrente, zur Invaliditätsrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird. Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden.

Datum und Zeit

17. April 2012	9.00 bis 18.30 Uhr
18. April 2012	9.00 bis 18.30 Uhr
19. April 2012	9.00 bis 15.00 Uhr



Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Termine

können unter der Telefonnummer  044 448 58 90 vereinbart werden.



wünscht das Redaktionsteam

Runder Tisch



Am 22. Oktober trafen sich im Werkgebäude Landbüel Wil eine stattliche und fröhliche Schar von Kindern und Erwachsenen zum Bemalen von Abfallbehältern (Paloxen). Diese sollen ab Mitte April an ausgewählten Standorten in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen aufgestellt werden, um für das Unterlassen von Littering zu werben.

Die gelungenen Werke sind zu bewundern auf www.wil-zh.ch / Rubrik Neuigkeiten (Startseite) / (Titel:) Runder Tisch Paloxen malen

Die Gewinner des Wettbewerbs, gewählt von Schulkindern in den drei Gemeinden:

1. Rang Paloxe 04

Heinz Leu, Pfarrer, Wil
Peter Löffler, Gemeinderat, Hüntwangen
Martin Bühler, «Riegelhof», Wil



2. Rang Paloxe 02

Moni Siegrist, Wil
Antoinette Hofer, Wil, mit Céline und Alain
Deborah Grünenwald, Sozialdiakonin, Eglisau



3. Rang Paloxe 05

Leichtathletik Gruppe TV Hüntwangen:
Rebecca Tiefenbacher
Lenya Tiefenbacher
Njaal Aase
Cara Aase



Die Preise (Gutscheine Brunch, Pizza, Glacé-Coupe) werden den Gewinnern nach Hause zugestellt. Wir gratulieren herzlich!

Die Mitglieder des Runden Tisches

21. April 2012 ➔ Gastspiel der



Näppibühne

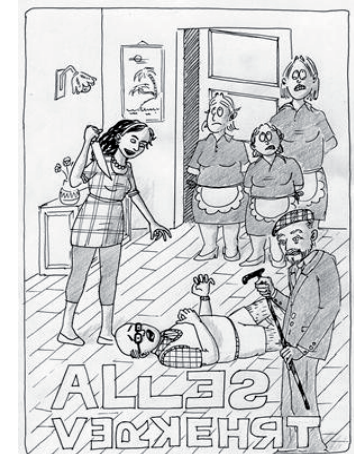


im Dorfhuus in Wasterkingen

mit der Komödie

ALLES VERCHEHRT

in drei Akten von Rolf Kaspari
Dialektbearbeitung Erwin Britschgi
Regie Maurice Caviezel
(Breuninger Verlag Aarau)



Beginn der Vorstellung 20.00 Uhr

Geniessen Sie 45 Minuten vor Theaterbeginn von unserem Buffet Wienerli, Schwiswürschtli, Buureschüblig garniert, Kuchen und Getränke.

Ein Flyer wird rechtzeitig in alle Haushalte verteilt.

Vorverkauf ab 1. April 2012

Gemeindeverwaltung
Vorwiesenstrasse 172, 8195 Wasterkingen

Montag – Freitag, 09:30 – 12:00 Uhr

☎ 044 869 08 25

Energiegerecht Sanieren

Grundsätze der Sanierung

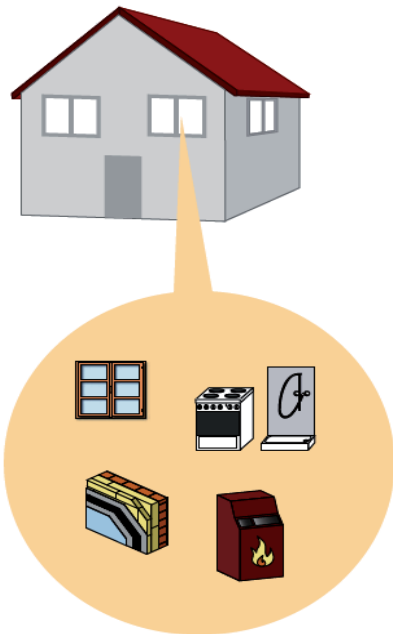
Eine umfassende Analyse, sorgfältige Planung, ein zeitgemässes Energiekonzept und Kapital sind die Bausteine für das Gelingen.

Mit regelmässigen Investitionen erhält der Hausbesitzer die Bausubstanz seiner Liegenschaft und verhindert, dass sie an Wert verliert. Gleichzeitig erreicht er damit, dass sie bezüglich Komfort, Ausbaustandard und Energieverbrauch mit Neubauten mithalten kann. Jährliche Rückstellungen in der Höhe von 1 % bis 1,5 % des Gebäudewertes (Gebäudewert der Teuerung angepasst) verhindern, dass das Geld für eine anstehende Sanierung fehlt. Aufgrund der (steigenden) Energiepreise (Heizöl, Erdgas, Holz usw.) und der aktuellen Energievorschriften ist bei einer Sanierung die

effiziente Energienutzung zentral. Die Betriebskosten sinken und gleichzeitig leistet der Hauseigentümer damit seinen Beitrag zum Klimaschutz.

Systematik ist das A und O

Voraussetzung für eine gelungene Sanierung ist eine sorgfältige Planung. Dazu gehören als erstes eine umfassende Analyse und Bestandsaufnahme der Immobilie, und zwar in Bezug auf ihre Bausubstanz und ihr Marktpotenzial. Der Beizug einer Fachperson hilft bei der Klärung der wichtigsten Fragen.



Die Analyse einer Liegenschaft umfasst die Klärung ihres baurechtlichen und wirtschaftlichen Potenzials sowie die Bewertung ihrer Bausubstanz. Im Fokus steht dabei der Energieverbrauch vor und nach der Sanierung.

Etappierung oder Gesamtsanierung?

Gesamtsanierung

- Insgesamt tiefere Baukosten, weil Synergien genutzt werden können
- Optimale Abstimmung der energetischen Massnahmen, was das Risiko von Bauschäden minimiert
- Energieeinsparung ist rasch möglich
- einmalige Beeinträchtigung der Wohnnutzung
- Minergie-Zertifizierung ist möglich

Das spricht dafür

Das spricht dagegen

- Finanzierung muss für gesamte Baukosten in einem Schritt gesichert sein
- Allenfalls nachteilig bei Steuern
- Bewohnbarkeit während der Bauarbeiten teilweise nicht mehr möglich (ist abhängig von der Tiefe des Eingriffs)

Etappierung

- Investitionen können über mehrere Jahre verteilt werden, was in der Regel auch steuerliche Vorteile mit sich bringt.
- In der Regel kann die Liegenschaft auch während der Bauarbeiten bewohnt werden.
- Die Erhöhung der Mietzinse (bei Mehrfamilienhäusern) kann gestaffelt werden.

- Baukosten insgesamt höher
- Bauphysikalische Probleme bei ungenügender Abstimmung der Massnahmen
- Energieeinsparung wird schrittweise erzielt
- Längere Beeinträchtigung der Wohnnutzung
- Eine Minergie-Zertifizierung ist erst nach Erneuerung aller Bauteile möglich.

Bei einer Gesamtsanierung können bauliche Massnahmen optimal aufeinander abgestimmt werden.

Das Risiko von Bauschäden sinkt und eine effiziente Energienutzung lässt sich rascher realisieren.

Die Wahl der Strategie

Aufgrund der Resultate der Bestandsaufnahme entscheidet sich der Hausbesitzer für das weitere Vorgehen: Abbruch und Ersatzneubau der Liegenschaft, Sanierung oder Sanierung mit Erweiterung. Soll die Liegenschaft modernisiert werden, sind zwei weitere Entscheide zu treffen:

- Will man das Objekt als Gesamtes oder in Etappen erneuern oder erweitern?
 - Welchen Energie-Standard soll das sanierte Gebäude erfüllen?
- Aufgrund der Vorteile, die eine Gesamtsa-

nierung mit sich bringt, ist diese in der Regel zu bevorzugen. Fällt der Entscheid zugunsten einer Etappierung der baulichen Massnahmen ist auch hier ein vorgängig erstelltes Gesamtkonzept notwendig, damit sämtliche Erneuerungsschritte aufeinander abgestimmt werden können.

Bewohnt oder unbewohnt?

Eine Gesamtsanierung kann in bewohntem oder unbewohntem Zustand durchgeführt werden, wobei unter anderem die Tiefe des Eingriffs bestimmt, was sinnvoll

ist. Die umfassende Erneuerung der Böden beispielsweise ist in leerem Zustand besser machbar. Küche und Bad hingegen lassen sich auch erneuern, wenn die Liegenschaft bewohnt ist. In beiden Fällen ist eine frühzeitige und ausführliche Information der Mieterschaft empfehlenswert (Mietrecht, Fristen). Über Erneuerungsmassnahmen bei Stockwerkeigentum entscheiden – ausser beim Innenausbau und dem Ersatz von Haushaltgeräten – alle Stockwerkeigentümer einer Liegenschaft. Massgebend ist in

jedem Fall das jeweilige Reglement.

Energetisch sinnvoll sanieren

Wie bei einem Neubau steht heute auch bei der Sanierung einer Liegenschaft die effiziente Energienutzung im Vordergrund. Eine Möglichkeit, diese zu erreichen, bietet die Modernisierung nach Minergie. Kurz zusammengefasst haben Wohngebäude (Ein- und Mehrfamilienhäuser) zur Erreichung dieses Standards folgende Anforderungen zu erfüllen:

Die wichtigsten Fragen					
Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Wie hoch ist der Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser und Elektrizität? Wie setzt sich dieser zusammen? 	Entscheid für bauliche Massnahmen (finanzieller Handlungsspielraum geklärt)			
Baulicher Zustand	In welchem Zustand befinden sich <ul style="list-style-type: none"> die Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenster)? das Fundament und der Keller? die Gebäudetechnik (Heizung, Warmwasser)? die Infrastruktur (Leitungen, Schächte und Rohre für Wasser, Abwasser, Elektro, Kommunikation, Abluft)? 	Analyse (baurechtliches und wirtschaftliches Potential, Bewertung der Bausubstanz, bewohnt/unbewohnt)			
Ausbaustandard	<ul style="list-style-type: none"> Entspricht der Standard von Küche, Bad und Wohnräumen den heutigen Bedürfnissen? 	Entscheid für eine der Varianten			
Komfort	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es Probleme mit Luftzugerscheinungen, kalten Räumen oder Überhitzung? 	Sanierung in Etappen	Gesamt-sanierung	Sanierung + Erweiterung	Abbruch + Ersatzneubau
Raumeinteilung	<ul style="list-style-type: none"> Entspricht die Einteilung der Räume und die Wohnfläche den aktuellen und künftigen Bedürfnissen? Ist eine einfache Anpassung möglich? 	Entscheid für Standard in Bezug auf Energienutzung: gesetzliche Vorschrift, Minergie, Minergie-P			
Standort/Lage	<ul style="list-style-type: none"> Wie gut ist die Lage der Immobilie (Gemeinde, Lärm, Aussicht, Versorgung, Schulen öffentlicher Verkehr)? 	Planung + Projektierung von Etappe 1 Etappe 2 Etappe 3	Planung + Projektierung von Bauhülle Medien Haustechnik Innenausbau	Planung + Projektierung von Bauhülle Medien Haustechnik Innenausbau	Planung + Projektierung von Abbruch und Neubau
Potenzial	<ul style="list-style-type: none"> Kann das Objekt erweitert bzw. besser genutzt werden (Ausbau Dachgeschoss, Anbauten)? Lassen dies die Bauvorschriften zu? 	Nachweis, Erfolgskontrolle, Betriebsoptimierung			
		Auszug aus "Bauherrenordner" Copyright energie schweiz Bundesamt für Energie BFE Werner Honegger, Bauvorstand			

Persönlich

Weihnachtskonzert 2011

Musikverein Stetten-Bergöschinen



Begonnen hat diese weihnächtlich-nachbarschaftliche Freundschaftsgeste im Wasterkinger Jubiläumsjahr 2002.

Damals stellte sich dieser Verein zur Verfügung, an unserem Fest, das ja bekanntlich unter dem Motto „grenzenlos“ stand, auch über die Landesgrenze hinweg, eine Festwirtschaft zu führen.

Aus dem vermeintlich einmaligen „Jubiläums-Jahresabschluss-Konzert“ wurde eine erfreuliche Gewohnheit, dies nicht zuletzt, weil die Zahl des Wasterkinger Publikums stets gewachsen ist.

Am vergangenen Heilig Abend fand nun bereits zum 10. Mal das Konzert statt, das uns alle so wunderbar auf Weihnachten einstimmt.

Als Dank und vielleicht auch Motivation für weitere Konzerte war für uns klar, der Musikverein soll mit einer Notenspende belohnt werden. Ich habe Konzertbesucherinnen und Besucher der vergan-

genen Jahre vor dem Konzert zu Hause aufgesucht und um eine Spende gebeten. Zu meiner grossen Freude füllte sich der Spendentopf auf 700.- Franken, sogar am Konzerttag durfte ich noch Geld entgegennehmen, so dass ich schliesslich im Namen der Konzertbesucher Fr. 740.- auf das Konto des Vereins überweisen konnte.

Der Gemeinderat, von meinem Vorhaben informiert, hat seinerseits eine Spende bewilligt und diese durch den Gemeindepräsidenten am Konzerttag überbracht.

Ich bedanke mich nochmals ganz herzlich, auch im Namen des Musikvereins, bei allen Spenderinnen und Spendern für ihren Beitrag. Die Musikanten waren überwältigt und lassen an dieser Stelle ihren Dank aussprechen.

Wir, unsererseits, werden uns bemühen, diesen Anlass weiterhin zu organisieren.

Heinz und Doris Blaser

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

Worte der Schulpräsidentin

Seit Mitte Dezember 2011 ist die Schulpflege wieder vollzählig. Ich möchte Gaby Suter aus Hüntwangen ganz herzlich zum neuen Amt gratulieren, heisse sie willkommen in der Schulpflege und wünsche ihr viel Freude und positive Erfahrungen in diesem Amt.

Die Schulpflege hat die Neubesetzung zu einer kleinen Rochade in der Konstituierung genutzt. Hans Mattenberger wechselt ins Ressort Liegenschaften, welches er schon interimistisch geführt hat und Gaby Suter übernimmt das freiwerdende Ressort Soziales und Schulumfeld.

Auch auf der Schulverwaltung steht ein personeller Wechsel an. Erika Kleger tritt Ende März nach vielen aktiven Jahren im Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand. Erika wurde im Jahr 1982 in die Primarschulpflege Wil gewählt. Dieses Amt übte sie 16 Jahre aus. Danach führte sie als Verwaltungsangestellte zuerst die Rechnung der Primarschule Wil und seit Januar 2007 ist sie für die Schulgutsverwaltung der SUR zuständig. Mit ihrem grossen Fachwissen und der nötigen Sorgfalt war sie stets besorgt, die Finanzen der Schule im Lot zu halten.

An dieser Stelle möchte ich Erika für ihr 30-jähriges Engagement an der Schule, ihr stets aktives Mitdenken und ihr wachsendes Auge ganz herzlich danken. Für die Zukunft wünsche ich ihr viel Freude am neuen Lebensabschnitt, Gesundheit und etwas mehr Zeit für sich und ihre Familie.

Für die Nachfolge konnten wir Frau Dilek Rubli gewinnen. Sie hat die Stelle bereits am 16. Januar angetreten und die gemeinsame Zeit mit Erika wird für eine reibungslose Übergabe genutzt.

Frau Rubli möchte ich hiermit herzlich an unserer Schule begrüssen und ihr viel Freude und Befriedigung in der neuen Aufgabe wünschen.

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle über die bevorstehende externe Schulevaluation berichtet. Die Ergebnisse und die Massnahmenpläne sind nun fertiggestellt und für alle Interessierten auf unserer Homepage zu finden (www.sur-zu.ch).

In den kommenden Jahren wird sich die Primarschule mit gemeinsamen Bewertungsstandards auseinandersetzen. Die Konzepterarbeitung beginnt im nächsten Schuljahr. Die Sekundarschule wird sich ebenfalls vertieft mit der Beurteilung von fachlicher Leistung befassen. Im Weiteren sind Teamarbeit sowie die gemeinsame Schulkultur zentrale Themen, mit denen sich die Schule befassen wird.

Auf der Schulverwaltung liegt der komplette Bericht der Fachstelle für Schulevaluation bis Ende Mai 2012 auf. Während den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.30 Uhr) kann er von interessierten Personen auf Voranmeldung eingesehen werden.

Ruth Stampa



Vorstellung



Gaby Suter

Die neue Schulpflegerin

Mein Name ist Gaby Suter, ich bin am 21.6.1982 in Baar/ZG geboren. In Luzern absolvierte ich meine Lehre als Podologin und anschliessend war ich in Oberägeri 2 Jahre selbstständig, bis ich meinen heutigen Mann kennenlernte und im Jahre 2004 meinen Wohnsitz nach Bülach verlegte. Dort habe ich mich im Alterszentrum Grampen in Bülach, bis zur Geburt unserer Tochter Sarina am 12.12.2009, wieder selbstständig gemacht. Im Oktober 2007 sind wir nach Hüntwangen gezogen. Im Juli 2008 habe ich meinen Mann, Cyril Suter, Teamleiter Credit Suisse Bülach, geheiratet. In meiner Freizeit spiele ich seit 17 Jahren in einer Steelband.

Heute bin ich mit Herzblut Mutter und Hausfrau und möchte mich gerne in den Gemeinden engagieren. Aufgrund dessen und weil mir die Zukunft der Kinder am Herzen liegt, habe ich mich für die Schulpflege aufstellen lassen. Ich habe nun das Ressort Soziales/Schulumfeld übernommen und freue mich auf meine neue Aufgabe und hoffe, unseren Kindern eine schulische Zukunft sichern zu können.

Ich möchte mich jetzt schon für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Dilek Rubli

Die neue Finanzverwalterin

Mein Name ist Dilek Rubli. Ich komme aus dem schönen Zürcher Weinland, genauer aus Rheinau. Dort bin ich aufgewachsen und habe später meine Familie gegründet. Heute lebe ich mit meinem Mann und unserem Sohn in dieser wundervollen Landschaft in der Rheinschlaufe.

Es ist mir eine Freude, seit Mitte Januar in der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld als Finanzverwalterin tätig sein zu dürfen. Zurzeit darf ich noch mit Unterstützung von Frau Erika Kleger rechnen, die mich in die verantwortungsvolle Tätigkeit einarbeitet. Für ihre lebenswürdige und geduldige Art danke ich ihr an dieser Stelle ganz herzlich! Es ist mir bewusst, dass ich ein grosses Erbe angetreten habe.

Unsere Waldweihnacht

Zuerst trafen wir uns in der frühen Morgenstunde mit dem Fahrrad im Amphitheater, danach liefen wir im Kerzenschein in die Forsthütte Hüntwangen. Dort assen wir Frühstück (Würste und Schlangensbrot), sangen Lieder und hörten eine amüsante Geschichte von Frau Blaser. Wir fuhren danach mit den Fahrrädern zurück in das Schulhaus Wasterkingen, die Unterstufen- und Kindergartenkinder wurden mit dem Schulbus transportiert.

Angekommen im Schulhaus, konnten wir aussuchen, was wir machen wollten. Dort konnten wir zwischen kurzen Filmen, Mandala malen, Affenfängis in der ganzen Turnhalle, Singen und Gesellschaftsspielen aussuchen. Um zwölf Uhr durften wir in die Ferien gehen. Wir freuten uns natürlich sehr auf Weihnachten und die freien Tage!



Die 6. Klässler aus Wasterkingen

Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer

In der Schule Unteres Rafzerfeld sind zurzeit 5 Seniorinnen und Senioren während 2 bis 4 Lektionen im Einsatz. Ihre Aufgaben sind vielfältig und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung, Begleitung und Betreuung einzelner Kinder oder Kindergruppen. Der Fokus liegt dabei nicht auf der Entlastung der Lehrperson, zentral sind vielmehr der Austausch zwischen den Generationen und die Möglichkeit, Respekt, Vertrauen und Beziehungen aufzubauen. Fachliche Vorkenntnisse werden darum keine verlangt.

Sind Sie pensioniert, haben etwas freie Zeit zur Verfügung und Interesse an einer wertvollen Aufgabe, die Spass macht? Dann melden Sie sich noch heute bei Daniel Lutz, Schulleiter Primarschule, 044 869 31 29 oder d.lutz@sur-zu.educanet2.ch.

Das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» wird von der Pro Senectute unterstützt.

Schulpflege

Einschulung (Eintritt in den Kindergarten)

Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2007 und dem 30. April 2008 geboren sind, werden für den Kindergarten angemeldet. Der Kindergarten ist mit der Umsetzung des Volksschulgesetzes ab dem Schuljahr 2008/2009 obligatorisch und gehört zur Schulpflicht.

Eltern, deren Kinder schulpflichtig (früher: kindergartenpflichtig) werden, erhalten vor den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss bis **spätestens am 15. März 2012** an die Schulverwaltung zurückgesendet werden.

Vorzeitige Einschulung

Eine vorzeitige Einschulung (Aufnahme in die Kindergartenstufe) auf Beginn des Schuljahres ist möglich, wenn es der Entwicklungsstand des Kindes zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet hat. Noch jüngeren Kindern ist der vorzeitige Eintritt nicht möglich.

Rückstellung

Kinder, die physisch und/oder psychisch noch nicht reif genug sind, können von der Einschulung bzw. dem obligatorischen Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr zurückgestellt werden.

Eltern, die ihr Kind vorzeitig einschulen oder zurückstellen möchten, reichen bis 15. März 2012 ein begründetes Gesuch bei der Schulpflege Unteres Rafzerfeld ein.

(Schulpflege Unteres Rafzerfeld, Schulverwaltung, Schützenhausstrasse 16, 8196 Wil ZH)

Stufenübertritt (Eintritt in die 1. Klasse)

Kinder, welche heute den 2. Kindergarten besuchen, werden auf Beginn des kommenden Schuljahres 2012/2013 in die 1. Klasse übertreten.

Übertritte in die Primarstufe, welche nicht stillschweigend erfolgen, werden im gemeinsamen Gespräch zwischen der Kindergartenlehrperson, den Eltern und der Schulleitung entschieden. Können die Beteiligten keine Einigung erzielen, entscheidet die

Schulpflege. Diese hört die Beteiligten vorher an. Die Schulpflege kann auch Fachpersonen beiziehen und weitere Abklärungen vornehmen oder anordnen.

Vor den Sommerferien werden die Eltern über die Schulhaus- und Klassenzuteilung informiert.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung (044 869 90 40).

Schulpflege Unteres Rafzerfeld

Agenda der Schulgemeinde SUR

22. März 2012	Besuchstag Sekundarschule
10. April 2012	Besuchstag Primarschule Wil
12. April 2012	Besuchstag Primarschule Wasterkingen
13. April 2012	Besuchstag Primarschule Hüntwangen
16. April 2012	Papiersammlung in Wil und Wasterkingen
07./08. Mai 2012	Schulinterne Weiterbildung anschliessend an Frühlingsferien, ganze Tage (alle Kinder schulfrei)
24. Mai 2012	Kapitel (Nachmittag schulfrei)

Tragen Sie sich die Daten schon heute in Ihrer Agenda ein!

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld

Öffnungszeiten Hallenbad Hüntwangen

Das Hallenbad ist jeweils von November bis April an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag (Wassertiefe 1.95 m)
19.00 – 20.00 Uhr für Kinder und Erwachsene
20.00 – 21.30 Uhr nur für Erwachsene

Mittwoch (Wassertiefe 1.20 m)
15.30 – 18.00 Uhr, für Kinder und Erwachsene

Eintrittspreise

Einzeleintritt Erwachsene	Fr. 3.–	
Einzeleintritt Kinder	Fr. 2.–	
Punktekarte à 30 Punkte	Fr. 25.–	Erw. 3 Pkte/Eintritt ; Kinder 2 Pkte/Eintritt

Anfragen / Kontakt

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld, Tel. 044 869 90 40.



Kirche

Reformierte Kirchgemeinde

refwil-zh.ch

Spurgruppe Gottesdienst

Für eine offene Kirche für möglichst viele Menschen mit ihren Anliegen, sucht die „Spurgruppe Gottesdienst“ das Gespräch mit Ihnen zu Art und Inhalt der sonntäglichen Verkündigung. Beim ungezwungenen Austausch auch im Beisein des Pfarrers soll klar werden, was ein Gottesdienst auslöst, anstösst, verarbeitet, leistet oder sein soll. Im Anschluss an den Abendgottesdienst im Kirchgemeindehaus Hüntwangen finden die monatlichen Dialoge statt. Sie werden jeweils von einem Kirchenpflegemitglied begleitet. Wir hoffen, dass uns klar werden kann, wofür das Herz unserer Gemeindemitglieder schlägt und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Pfarrwahlen, 11. März 2012

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 29.9.2011 beschlossen, den Stimmberechtigten die Bestätigung von Pfarrer Heinz Leu auf der ordentlichen Pfarrstelle für die am 1. Juli 2012 beginnende Amtsdauer 2012-2016 zu beantragen.

Die Kirchenpflege hat davon Kenntnis genommen, dass sich Pfarrer Heinz Leu der Wahl stellen will.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde am 13.11.2011 über den Beschluss der Kirchenpflege informiert.

Es findet gemäss Art. 253 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich in Verbindung mit § 118 des Gesetzes über die politischen Rechte die Wahl für das Pfarramt an der Urne statt.

Die Urnenwahl findet am 11. März 2012 statt. Die Wahl erfolgt unter dem Vorbehalt einer Änderung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen während der Amtsdauer.

Kirchenpflege und Pfarrer **bitten die Stimmberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen** und ihr Interesse an dieser Wahl durch eine gute Stimmbeteiligung zu zeigen!

Seniorenachmittag

Donnerstag, 22. März, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Hüntwangen

"Beethoven - Ein taubes Genie" mit der Thematik der Hörbehinderung, geschildert von Bruno Schlegel vom Gehörlosenverband.

Kirchenbus: 13.35h Wil Primarschulhaus; 13.45h Wasterkingen

Agenda

Donnerstag, 22.3.	14.00 Uhr	Senioren-Nachmittag	Hüntwangen
Palmsonntag, 1.4.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit 3.-Klassen-Unti, Kinderhütendienst	Wasterkingen
Karfreitag, 6.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Wil
Samstag, 7.4.	20.00 Uhr	Osternachtfeier	Hüntwangen
Ostersonntag, 8.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Wasterkingen
Auffahrt, 17.5.	09.30 Uhr	regionaler Gottesdienst	Rafz
Sonntag, 20.5.	10.00 Uhr	Konfirmation	Wil

Alle Gottesdienste sowie spezielle Hinweise finden Sie wie immer einmal monatlich auf der Gemeindeseite in „Reformiert“ sowie auf refwil-zh.ch.

Schneeschuhwochenende vom 28./29.1.2012 im Säntisgebiet

Mit dabei

1. Oberstüfeler mit dem Team Debora Grünenwald (Sozialdiakonin), Jutta Rupf (katholische Pfarrei), Daniel Schuler (Kirchenpflege)



Kultur • Bildung • Besinnliches

Angebot der Reformierten Kirchenpflege Rafz und der Katholischen Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz

Veranstaltungen 2012

Donnerstag, 22. März 2012, 20:00 Uhr in der Kath. Kirche Rafz

Gelassen sein – Entspannung im Alltag

Mit Pierre Stutz, Theologe, spiritueller Begleiter, Buchautor
Von der Hektik des Alltags in die Stille – und Ruhe einatmen. Spüren, wie der Druck weicht. Gelassene Menschen stehen nicht über den Dingen, sondern mitten drin. Pierre Stutz bestärkt uns in seinem Vortrag zu einer selbstbewussten Spiritualität, in der wir uns nicht durch Sachzwänge leben lassen. Eine Ermutigung, sich auch mitten im Berufsalltag Atempausen zu schaffen, um einen gesunden Lebens- und Arbeitsrhythmus einzuüben.

Donnerstag, 24. Mai 2012, 20:00 Uhr in der Bibliothek Rafz

Die Integrierten

Lesung mit Michèle Minelli

Sie heissen Nevenka, Nasser und Gasim, stammen aus Kroatien, Iran und Aserbeidschan und arbeiten im Durchgangszentrum, Flüchtlingsheim oder in der Notunterkunft. Was ihnen und elf weiteren Porträtierten in diesem Buch gemeinsam ist, ist ihr Bemühen um die Integration derer, die sie betreuen: Asylsuchende, Flüchtlinge, vorübergehend Gestrandete. Sie kennen den täglichen Kampf ums Elementare aus eigener Erfahrung, sie sind: die Integrierten.

Mit Teilnahme einer betroffenen Person. Gemeinsam mit der Bibliothek Rafz.

Donnerstag, 21. Juni 2012, 17:30 Uhr, Grossmünster Zürich

Führung durchs Grossmünster Zürich

Führung mit Christof Sigrist, Pfarrer

Das Grossmünster, dessen zwei Türme das eigentliche Wahrzeichen Zürichs bilden, hat eine reiche Geschichte hinter sich. Es war der Ausgangspunkt der deutsch-schweizerischen Reformation unter Huldreich Zwingli und Heinrich Bullinger. Aber auch baulich und künstlerisch hat es viel Interessantes zu bieten.

Donnerstag, 13. September 2012, 20:00 Uhr im Zentrum Tannewäg

Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Mit Michael Schacht und Jodoc Seidel

Die Kultsendung von Radio DRS3 kommt als Lesung nach Rafz!

Michael Schacht und Jodoc Seidel spielen nicht nur Maloney und den Polizisten, sondern hauchen auch allen anderen Figuren Leben ein. Ein spannender, satirisch-humorvoller Abend mit zwei neuen, unveröffentlichten Fällen!

Gemeinsam mit der Schule und der Bibliothek Rafz.

Donnerstag, 15. November 2012, 20:00 Uhr im Zentrum Casa

Veränderungen

Mit G. Sigg und N. Welti, Schulsozialarbeiterinnen, I. Krauer, Schulpsychologin und H. Hofmann, Berater und Sekundarlehrer pens.

Veränderungen, sei es in der Entwicklung, in der Familie, in Beziehungen oder im Beruf, gehören zum Leben. Meist suchen wir sie nicht, sondern sie sind plötzlich da und fordern uns heraus. Wie können wir damit umgehen, was können wir für uns lernen, was kann uns unterstützen? Gemeinsam suchen wir nach hilfreichen, kreativen und liebevollen Erfahrungsschätzen.

Zusammen mit der Schule Rafz.

Heinz Hofmann

Röm. – Kath. Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz

Gottesdienste

Sonntag, 11. März	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 18. März	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Glattfelden
Dienstag, 20. März	09.00 Uhr	Mitenad-Gottesdienst in Rafz anschliessend Kaffee und Gipfeli
Donnerstag, 22. März	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalb. in Eglisau



Sonntag, 01. April	10.00 Uhr	Palmsonntagsgottesdienst in Rafz
Dienstag, 03. April	19.00 Uhr	Versöhnungsfeier für Erw. in Eglisau
H'Donnerstag, 05. April	19.00 Uhr	Feierlicher Abendmahlsgottesdienst mit anschliessender Teilete in Rafz
Karfreitag, 06. April	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Kreuzweg der Jugend in Eglisau Karfreitagssliturgie in Glattfelden
Samstag, 07. April	21.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Taufe in Eglisau
Ostersonntag, 08. April	10.00 Uhr	Feierlicher Ostergottesdienst in Rafz

Mitteilungen

Dienstag, 06. März	19.30 Uhr	Generalversammlung des Frauenv. in Rafz
Mittwoch, 14. März	14.30 Uhr	Treffpunkt 60plus, Kirchgemeindeg. Rafz
Freitag, 16. März	19.30 Uhr	Konzert in der kath. Kirche Eglisau mit dem Vokalensemble NEWA
Samstag, 24. März	14:00 Uhr	Vater-Kind-Nachmittag: Für alle Väter mit ihren Kindern im Alter von 2 bis 14 Jahren. Einteilung in drei versch. Altersgruppen. Anmeldungen bis zum 15. März an das Pfarrsekretariat.
Mittwoch, 18. April	14.30 Uhr	Treffpunkt 60plus, Kirchgemeindeg. Rafz
Mittwoch, 09. Mai	14.30 Uhr	Treffpunkt 60plus, Kirchgemeindeg. Rafz
Dienstag, 22. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht in Eglisau

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum.
Für Fragen, Telefon 044 867 21 21.

Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Militärschützenverein

Am diesjährigen Bächtelischiessen Rafz hatten leider die meisten Schützen des MSV Wasterkingen Mühe, die Sau zu treffen. Die Gruppe ‚Zentrumschmöcker‘ erreichte nur Platz 54, die zweite Gruppe belegte den 59. Rang. Am Bächtelischiessen in Eglisau nahmen insgesamt 38 Schützinnen und Schützen teil, davon 14 aus Wasterkingen. Martin Spühler belegte den 3. Rang, René Burgener den 4. und Hansruedi Meier den 5.

Die jährliche Vereinsversammlung fand am 10. Februar 2012 statt. Neben statutarischen Geschäften wie Jahresbericht 2011, Jahresprogramm 2012, Festlegung der zur Jahresmeisterschaft zählenden Schiessanlässe und Festlegung von Jahresbeiträgen, Munitionspreisen, Pflichtstunden und Vereinsbeiträgen an Schützenfeste standen die Erneuerungswahlen von Vorstand, Präsident, Rechnungsrevisoren und Fähnrich für die Amtsperiode 2012-2014 auf der Traktandenliste. Alle bisherigen Amtsinhaber stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden von

der Versammlung wieder gewählt. Mit der Wahl von Melanie Scheidegger als Ergänzungsmittglied ist nun auch die junge Generation im Vorstand vertreten. Wir wünschen Melanie viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung.

Am 1. Januar 2012 hat Irène Schmidli die Verantwortung für die Schützenstubenvermietung übernommen und damit Elsbeth Brupbacher abgelöst. Mietanfragen sind ab sofort zu richten an: Irène Schmidli, Stockenstrasse 25, 8195 Wasterkingen, Tel. 044 869 19 08.

Ebenfalls auf den 1. Januar 2012 hat Christa Leemann das Amt des Festwirtes übernommen und damit René Burgener abgelöst, der sich nun noch vermehrt für die Belange der Jungschützen- bzw. Nachwuchsförderung einsetzen wird.

Wir danken an dieser Stelle Elsbeth Brupbacher und René Burgener für die über Jahre geleistete Arbeit bestens.

Christa Leemann
Aktuarin

März

03./04./10.	Frühlingsschiessen Schaffhausen
10./11./17.	Frühlingsschiessen Bülach
3./10./17./18.	Glattschiessen Höri
10./11./17.	Chrüzlibachschiessen Rekingen
10./17./18.	Gruppenschiessen Leibstadt
24.	Nostalgieschiessen Rheinau
25./31.	Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau
31.	Blauburgunderlandschiessen Wilchingen

April

01./14.	Blauburgunderlandschiessen Wilchingen
---------	---------------------------------------

01.	Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau
14./21./22.	Zigünerschütisse Beggingen
20./30.	Wasterkinger Maischiessen
20./21.	1. Mai-Gruppenschiessen Niederhasli
28.	Zürcher Oberländer Maischiessen Ettenhausen

Mai

01.	Wasterkinger Maischiessen
01.	1. Mai-Gruppenschiessen Niederhasli
03.	1. Bundesübung Obligatorisch
04./05./11./12.	Jubiläumsschiessen 150 Jahre SV Glattfelden
04./05./18.-20.	Pulverturmschiessen Dinhard
11./12.	Zürcher Oberländer Maischiessen Ettenhausen
12./13./19./20.	Sturmgewehrschiessen Trüllikon
19.	Einzelkonkurrenz VSSV in Wasterkingen
25.	Eidgenössisches Feldschiessen in Wasterkingen
25./26.	Hellebardenschiessen Guntalingen



Gemeinsame Jugendförderung der Schiessvereine im Rafzerfeld

Die Rafzerfelder Schiessvereine (300m) haben sich zu einer gemeinsamen Jugendförderung ab 2012 im 300m-Schiesssport entschlossen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, eine breiter abgestützte Gruppe an Jugendlichen im Rafzerfeld für den Schiesssport zu begeistern. Folgende Vereine sind an dieser Jugendförderung beteiligt:

SV Buchberg - SG Eglisau - SG Rafz - MSV Wasterkingen - SV Wil ZH

Die Ausbildung und die Trainings werden in einem 14-täglichen Turnus auf den verschiedenen Schiessständen stattfinden. Jeweils am Donnerstag findet das Training alternierend in Rafz und Wil und jeweils am Freitag in Eglisau und Wasterkingen statt.

Juniorenausbildung

Jugendlichen vom 10. bis zum 16. Lebensjahr wird ein Juniorenkurs angeboten. In diesem Kurs lernst du, mentale Stärke, Motivation, Ausdauer, Konzentration und Spass im Wettkampf zu vereinigen. Neben den Trainings und einigen Wettkämpfen stehen weitere gemeinsame Anlässe auf dem Programm, an welchen die Kollegialität nicht zu kurz kommt.



Jungschützenkurs

Allen Jugendlichen und CH-Bürgern zwischen dem 17. und 20. Lebensjahr steht der Jungschützenkurs zur Verfügung. Die Teilnahme an diesem Kurs ist grundsätzlich kostenlos. Die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Weitere Kosten richten sich nach Interesse, Ehrgeiz, Talent und Motivation.



Standardgewehrkurs

Als Ergänzung zum Junioren- und Jungschützenkurs (Ausbildung mit dem Sturmgewehr 90), bieten wir für Jugendliche vom 14. bis zum 20. Altersjahr die Ausbildung am Sportgewehr (Standardgewehr) an. Stelle deine Treffsicherheit, Konzentration und Ausdauer unter Beweis!



Haben wir dein Interesse geweckt? Weitere Auskünfte bzw. Anmeldungen erhältst du bei:



Junioren/Jungschützen: René Burgener/rené.burgener@zuerich.ch

076 501 16 28

Standardgewehr: Roman Neukom/roman@neukompartner.ch

079 464 86 36



Anmeldeschluss für alle Kurse - **Samstag, 10. März 2012** - also meldet euch baldmöglichst!

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Pistolclub Rafzerfeld

Bächtelischiesen

Dieses Jahr absolvierten 189 Frauen und Männer das Programm, sechs weniger als im Vorjahr.

Von unserem Verein beteiligten sich 19 Mitglieder am Schiessen, sechs mehr als 2011. Ohne Probeschüsse werden kommandiert zwei Einzelschüsse, nachher drei Serien, insgesamt 15 Schüsse auf die Scheibe B-10 abgefeuert. Gute Resultate werden

mit Rollschinkli, Honig oder Kranzkarten honoriert. Die Rangliste wird nach Sport- und Ordonnanzpistole getrennt erstellt.

Der Sieger jeder Kategorie durfte am Absenden ein 10er-Goldvreneli entgegennehmen. Diese zusätzliche Ehrung spendete in verdankenswerter Weise die Zürcher Kantonalbank Rafz, vertreten durch Peter Merkt.



Die beiden Gewinner eines Goldvrenelis, Paul Stutz (Mitte) und Edi Willi (rechts). Links Peter Merkt, Leiter der ZKB Rafz.

Aus der Rangliste

Sportpistole

Spitzenresultat:

137 P Willi Edi, Bülach

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

137 P Fretz Ruedi 125 P Acklin Marc

132 P Kapfer Gerrit 125 P Müller Bea

129 P Ita Regula 124 P Graf Alfred

127 P Schweizer Hans

Ordonnanzpistole

Spitzenresultate:

136 P Stutz Paul, Kapo ZH

Bester Schütze des PC Rafzerfeld:

126 P Egli Heini

121 P Akeret Konrad

Besuchte Anlässe im Januar

Hilarischiessen Flurlingen:

Kranzresultate erzielten Ruedi Fretz (46 P) und Fredi Ender (43 P)

Winterschiessen Schaffhausen:

Beste Schützen unserer Sektion, 50 Meter Ruedi Fretz, 25 Meter Regula Ita

Kommende Schiessanlässe

Mittefastenschiessen Unterengstringen: 24./31. März: www.psue.ch

Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau: 25./31. März und 01. April:

www.schuetzen-hallau.ch

Frühlingsschiessen Bülach: 13./20./21. April: www.ps-buelach.ch

Ruedi Fretz

Reitverein Rafzerfeld

Für das Vereinsjahr 2012 stehen wiederum vielfältige Angebote auf dem Programm des Reitvereins. Nebst den allwöchentlich stattfindenden Winterhallenkurse im Längghof Hüntwangen unter der Leitung von Nicole Schmid werden wir am 31. März und 1. April einen vertiefenden Dressurlehrgang mit Sandra Meier auf der Reitanlage Gentner durchführen, wo in kleinen Gruppen lektionenweise gearbeitet wer-

den wird. Zwei Wochen später, am 14. und 15. April wird zudem ein Springlehrgang mit Olaf Peters, ehemaliger Bereiter im Hofgut Albführen und heutiger Leiter des Gestüts Dobbel im Nordschwarzwald, ebenfalls in kleinen Gruppen durchgeführt.

Weitere wichtige Anlässe, welche 2012 auf der Vereinsanlage Gentner in Hüntwangen durchgeführt werden, sind:



7. April	Platz einrichten, Sprünge aufstellen
22. April	Frühjahrs-Vereinsspringen mit Gästen (Festwirtschaft)
24. April	Offenes Trainingspringen ab 11.00 Uhr (kleine Festwirtschaft)
16. August	Trainingsdressur
17.-19. Aug.	Dressurprüfungen, CD Rafzerfeld
23.-26. Aug.	Springkonkurrenzen mit OCC-Final
16. Sept.	Herbst-Vereinsspringen (nur für Mitglieder RV Rafzerfeld)
6./7. Okt.	Schweizermeisterschaft der R-Dressurreiter
30. Nov.	Helferessen mit Chlaushock

Wir sind gespannt, wer an der SM der R-Dressurreiter als GewinnerIn vom Platz gehen wird. Die ReiterInnen werden aus der ganzen Schweiz erwartet und versprechen interessanten Leistungssport auf hohem Niveau.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen, -weitere Informationen wie immer unter www.reitverein-rafzerfeld.ch.

Peter Frei

Jungbläser

Musikverein Wil

Musikalische Ausbildung / Jungbläser

Wer rastet, der rostet! Deshalb rasten wir nicht und bieten schon bald wieder unsere Workshop-Woche an. Bitte reservieren Sie sich doch den Zeitraum vom

Mo. 26. März – Sa. 31. März 2012.

Gerne zeigen wir Ihnen oder Ihrem Nachwuchs eine Stunde lang, wie die einzelnen Instrumente gespielt werden. Natürlich darf kräftig selber ausprobiert werden! Weitere Infos erhalten Sie mit dem Versand der Chränzli-Einladung des Musikvereins Wil.

Zurzeit geniessen 5 Blockflöten-SchülerInnen und 5 weitere Instrumentalschüler unsere Ausbildung.

Jugend-Ensemble Wil

Nach den Winterkonzerten gab es im Ensemble doch einige Wechsel. Fünf Musiker wagten den Schritt in den Musikverein Wil. Zwei haben sich entschlossen, andere Wege zu gehen. Zurzeit sind noch fünf Jungmusiker aktiv im Ensemble. Auf unser Chränzli, Ende März, kommen aber noch drei weitere dazu. Es hat aber immer noch Platz. So ist z. B. die Stelle des Keyboarders noch zu vergeben. Für eine E-Gitarre/E-

Bass hätte es ebenfalls auch Platz. Unsere Truppe ist nicht nur auf Blasinstrumente fixiert, wir experimentieren gerne auch mit anderen Instrumentengruppen!

Unsere nächsten Auftritte:

Sa. 24.03.12, Chränzli Musikverein Wil

So. 25.03.12, Chränzli Musikverein Wil

So. 24.06.12, Bälgottesdienst (sofern das Wetter mitmacht)

Jugend musiziert

Im vergangenen Jahr wurde das erste „Jugend musiziert“ in Wil durchgeführt. Die Planung für die Zweitaufgabe läuft nun, nur der Termin ist noch nicht bestimmt. Sie werden aber selbstverständlich auf dem Laufenden gehalten.

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an Franziska Benz-Heller, Hohlgass 24, 8196 Wil, Telefon 044 869 31 00 oder 4w@shinternet.ch oder www.mvwil.ch.

Franziska Benz-Heller

Spitex Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

Hilfe und Pflege zu Hause

Seit über einem Jahrzehnt bietet der SPITEX Verein, welcher 1998 aus dem Zusammenschluss des Krankenpflegevereins und des Hauspflegedienstes hervorging, im Auftrag unserer 3 Gemeinden Angebote im Pflegebereich an.

Die angebotenen Dienste umfassen Krankenpflege, Hauspflege, Mahlzeitendienst, Vermittlung von Rotkreuz-Fahrdiensten und vieles mehr. Die Vermietung von Krankenhilfen wie Rollstühle, Gehstöcke, Duschbrett etc. ist auch für kurze Mietdauer, z.B. Ausflüge, möglich. Die Vermittlung von Pflegebetten wird ebenfalls angeboten. Unsere Arbeitseinsätze sind täglich von 7.00-22.00 Uhr, inkl. Abenddienst. Die Kranken- und Hauspflege bieten wir für Jung und Alt, während Schwangerschaften, nach der Geburt und nach Spitalaustritten an.

* * * * *

Am 12. April 2012 findet unsere jährliche Generalversammlung statt, zu der wir unsere Mitglieder herzlich einladen.

Datum: 12. April 2012, 19.30 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Wie jedes Jahr wird auch im Anschluss an den offiziellen Teil der diesjährigen Generalversammlung ein Gastreferat stattfinden. Unsere Gastreferentin

Frau Andrea Mühlegg-Weibel, Fachfrau für Demenz, Dipl. Pflegefachfrau HF

wird zum Thema **„Wie begegnen wir Menschen mit Demenz“** sprechen.

Demenzkrankheiten, wozu auch Alzheimer gehört, nehmen stark zu. Die Betroffenen und deren Angehörige werden mit vielen besonderen Lebenssituationen konfrontiert. Frau Mühlegg-Weibel wird in ihrem Referat von solchen Erlebnissen berichten, da sie in ihrer langjährigen Tätigkeit viel Erfahrung sammeln konnte. Es ist ein Anliegen von Frau Mühlegg-Weibel, dass Demenz nicht nur als etwas Schreckliches erfahren wird. Freuen wir uns auf einen interessanten Vortrag, direkt aus dem vollen Leben!

Zusammenschluss Spitex-Verein Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und Verein Spitex-Dienste Eglisau

Bereits in den beiden vorangegangenen Gemeinde-Mitteilungsblättern informierten wir Sie über den Start und den Stand der Abklärungen bezüglich eines Zusammenschlusses unseres Spitex-Vereins Wil-Hüntwangen-Wasterkingen mit dem Verein Spitex-Dienste Eglisau. Die Projektarbeiten sind seither weiter vorangeschritten. Wir freuen uns, Sie anlässlich unserer Generalversammlung vom 12. April 2012 im Detail über den letzten

Stand des Projekts zu informieren und mit Ihnen allfällige Anregungen zu diskutieren. Die Projektleiterin und die zuständigen Gemeinderäte werden anwesend sein und stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

* * * * *

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen und freuen uns, auch in Zukunft für Sie im Einsatz zu stehen.

Für den Vorstand *Hanspeter Millischer*

Spitex Zentrum
Bächerwiesstrasse 2
8196 Wil

Telefon 044/869 05 77 oder 079/605 30 31
E-Mail: spitexhww@bluewin.ch
Erreichbarkeit täglich 7.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten Spitexzentrum
jeden Montag + Freitag von 15.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Webstube Wil-ZH

Mit dem Helfertreffen von der Chilbi Wil ist unser neues Jahr gestartet. Allen Helfern, die uns an der Chilbi unterstützten, ein herzliches Dankeschön.

5 Frauen trafen sich Ende Oktober in der Webstube. Sie wollten mehr Information über Weben und Webstühle, über Garne und Stoffe. Es ist schön, dass verschiedene Frauen aus nah und fern sich dafür interessieren. Wir sind glücklich über neue Gesichter und neue Ideen die sich in unserer Webstube ausbreiten.

Den Besuchern am 21. Januar, „Tag der offenen Tür“, ist es sicher aufgefallen, dass eine Vielfalt an Arbeiten dort zu sehen waren. Zu diesem Anlass durften wir

viele Besucher, die den Weg in die Webstube gefunden haben, begrüßen. Von Susan wurden die Besucher mit Getränken, Brötchen und Kuchen bewirtet. Danke vielmals Susan!

Beim Erhalt dieser Mitteilungen ist auch unsere Generalversammlung bereits Vergangenheit. Die Tage werden wieder länger und bald geht ja auch die Winterzeit dem Ende zu.

Webstubenteam *Klär Nussbaum*

Bilder vom Besuchstag sind auf unserer Homepage unter www.webstube-wil.ch aufgeschaltet.

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Wasterkingen: Landschaftsaufwertung und Erhöhung der Biodiversität in der Grube „Im Rain“ – ein Projekt des Vereins Hot Spots



Die ehemalige Kiesgrube Rain in Wasterkingen steht seit 1998 unter Naturschutz. Auf den mageren, ökologisch wertvollen Flächen um den Weiher, kommen seit längerem botanische Raritäten wie der Kreuzblättrige Enzian, die Schwarze Flockenblume oder der Ährige Ehrenpreis vor. Im Weiher wächst das schweizweit stark gefährdete Echte Pfeilkraut. Ebenfalls nachgewiesen sind die Geburtshelferkröte, die Westliche Beisschrecke, die Gemeine Sichelschrecke und die Schwarze Mörtelbiene.

Die Grube besteht jedoch überwiegend aus relativ artenarmen Wiesen auf dem

früher aufgeschütteten Boden. Um die artenreichen Bereiche auszudehnen, schuf der Verein Hot Spots im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich und der Gemeinde Wasterkingen, neue nährstoffarme Sand- und Kiesflächen. Ziel des Projekts ist die Wiederansiedlung von auf Sand spezialisierten Tier- und Pflanzenarten. Die neuen Flächen mit einer Gesamtgrösse von gut 40 Aren wurden mit Schnittgut einer artenreichen Fläche aus der Region direkt begrünt. Zudem fand eine Aussaat von seltenen, lokal vorkommenden Arten statt. Ein Jahr nach der Anlage – im Sommer/

Herbst 2011 – ist die Sandfläche bereits schütter bewachsen. Unter anderen, haben diese ersten botanischen Besonderheiten bereits geblüht bzw. sind ihre Rosetten erkennbar: Aufrechter Augentrost, Einjähriger Bergfenchel, Feinblättriger Lein, Arznei-Thymian und Saat-Esparsette.

Gebietsfremde Arten und andere Problemplantzen, die sich schnell ausbreiten und einheimische Arten verdrängen können, müssen regelmässig entfernt werden. Die anspruchsvolle Erstpflge (v.a. Problemplantzenbekämpfung) wurde anfangs von Hot Spots übernommen, wird aber ab nächstem Jahr im Rahmen der Gebietsbetreuung durch die Fachstelle Naturschutz durchgeführt. Dies sind bspw. Kanadische Goldrute, Gewöhnliche Waldrebe oder Einjähriges Berufkraut. Im Juli 2010 und 2011 organisierte Hot Spots Arbeitseinsätze mit Mitgliedern vom NVV Rafzerfeld und von Natur vom Puur. Die Wiesenbereiche werden in Absprache mit der Gebietsbetreuung von einem lokalen Landwirt gemäht.

Das Projekt wurde von einer privaten Stiftung und der Fachstelle Naturschutz finanziert. Der Verein Hot Spots führt neben



Gentiana cruciata

den Neuanlagen von Habitaten vor allem Aufwertungsprojekte in Kulturlandschaften mit hoher Artenvielfalt wie bspw. Trockenwiesen, Hochstamm-Obstgärten oder Kastanienselven durch. Der Verein wird von privaten Geldgebern unterstützt und zählt rund 60 Mitglieder. Jährlich wird ein Pflegeeinsatz im Zürcher Unterland organisiert, freiwillige Helfer/innen sind willkommen. Mehr Infos zum Verein unter www.hotspots-verein.ch

Kontakt: gs@hotspots-verein.ch

Françoise Schmit, Geschäftsstelle
Bilder H. Schudel



Glöglfrosch



Gemeine Sichelschrecke

Mitteilungen

Generalversammlung NVV Rafzerfeld: Freitag, 23. März 2012

20 Uhr im Restaurant Traube, Wasterkingen. Im Anschluss an die GV zeigt Herr Wiederkehr einen Naturfilm „Wallis: Auenwald und Felssteppe“.

Kinder Erlebnistag, 24. März und 26. Mai 2012

Mit Ariane und Laura – Naturerlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10 Uhr bis ca. 15 Uhr. Beachten Sie dazu die Plakate.

Anmeldung: Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen, Telefon 044 869 04 33

Auffahrt, 17. Mai – Exkursion Wasterkingenberg mit dem NABU

Beginn um 7.00 Uhr beim alten Schützenhaus Wasterkingen. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Cervelats gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.

Website des NVV Rafzerfeld

Auf unserer Website finden Sie Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Erlebnistage für Kinder u.s.w. Weil der Link mit der Hauptseite des birdlife-zürich verbunden ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren. Ausserdem erreichen Sie den Link zu dieser Seite auch auf der Website Ihrer Rafzerfelder Gemeindeverwaltung.



<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant „Linde“ in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei bis drei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- **4. März 2012** Wangental
- **1. April 2012** Hohentengen – Frühblüher: Guggenmühle / Rheinufer
- **6. Mai 2012** Wil - Frühlingsaspekt Laubwald / Wiesen: Brand / Obstbaumgarten

Kantonale Exkursionen

Wir verzichten auf eine ausführliche Aufzählung der sehr interessanten Kantonalen Exkursionen, geben aber gerne den Hinweis auf die Informationsquelle:

<http://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen>

Leo Eggenberger

Verein Jugendtreff

Hüntwangen-Wil-Wasterkingen

Unsere Öffnungszeiten:

Das Jugi hat jeweils am **Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr** für die Jugendlichen ab der 6. Klasse geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Am **Samstag sind die Türen ab 20:00 bis 23:00 Uhr** für Jugendliche von der 7. - 9. Klasse geöffnet. Der Eintritt beträgt einen Franken.

Kino Special!!

Mittwoch, 14. März 2012 / Samstag, 17. März 2012

Die Jugendtreff Räumlichkeiten können für private Feiern gemietet werden. Für Anfragen und Reservationen kontaktieren Sie bitte eines der Vorstandsmitglieder.

Regine Eisenegger	Telefon 044 869 40 10
Eveline Jungi	044 869 21 97
Monika Kocher	044 869 00 25
Hans-Peter Schiegg	044 433 54 80

Zur Generalversammlung am 2. April 2012 sind alle, die etwas mehr über den Jugendtreff erfahren möchten, herzlich willkommen. Beginn um 20:00 Uhr im Jugendtreff.

Seniorenturnen

Iladig zu enere Schnupperstund is Senioreturne

Mir turned am Mittwoch Zmittag vom halbi zwei bis am halbi drü ide Merzwäckhalle z Hüntwange.

S'Turne löst Muskelchrämpf, s'isch guet für Chopf und Händ, öb si sächzig, siebzig, oder achzig sind, langsam oder gschwind, s'tuet allne sicher guet, drum hoffed mir es chömit gnueg, mer ladet alli i, zum Turne und fröhlich si.

Kirchenbus: 13.00 Uhr, Dreiröhrenbrunnen Wasterkingen

Die Seniorinnen und Leiterinnen



Vitasuisse

Wir schauen zurück...

Gerne erinnern wir uns noch an wohlbekannte Düfte von Glühwein und Jagertee, gebrannten Mandeln und Baumstriezel, Currywurst und Flammkuchen und schon tauchen in unserer Erinnerung Bilder des Weihnachtsmarktes von Konstanz auf. Gemütlich war's, auch Petrus war uns gnädig, und gab es trotzdem einmal kalte Ohren, war das Angebot an gestrickten Mützen und Hüten überwältigend.

Wir schauen vorwärts...

Ein kleiner Auszug aus unserem Jahresprogramm 2012:

Samstag, 10. März, 14.00 Uhr:
Generalversammlung im Zentrum Casa, Rafz

März / April:
Kurs „Zwäg im Alltag“ mit Ursi Berger

Samstag, 21. oder 28. 4.:
Frühlingswanderung Siblingen - Babental - Beggingen

Wollten Sie es nicht ruhiger angehen in diesem Jahr und doch will es einfach nicht klappen? Fühlen Sie sich oft überfordert im beruflichen Alltag oder auch im Umgang mit Ihren Kindern? Oder möchten Sie sich einfach selbst etwas Gutes tun? Gönnen Sie sich den Kurs „Zwäg im Alltag“ mit Ursi Berger, Komplementärtherapeutin / Kinesiologin, Rafz. Die Teilnehmer werden sich den Herausforderungen des Alltags bewusst und lernen auf spielerische

Art, besser damit umzugehen. Mit einfachen Übungen und Techniken gelingt es Ihnen, sich gegen aufkommenden Stress zu schützen, sich neu zu motivieren und wieder mehr Farbe in den Alltag zu bringen.

Der grossen Nachfrage wegen führen wir diesen Kurs bereits zum 3. Mal durch.

Datum: 4 x dienstags, 19.00 - 21.00 Uhr
20. 3./27. 3./3. 4./10. 4.2012

Ort: Gemeindesaal Rafz
Dorfstrasse 7, Rafz

Kosten: Fr. 120.-- / Mitglieder
Fr. 140.-- / Nichtmitglieder

Anmeldung bei
Ursi Berger, Telefon 044 869 19 60
berger-loher@bluewin.ch oder
Sylvia Sigrist Telefon 044 869 06 01
sylvia.sigrist@gmx.ch

Gymnastikstunden in der

Turnhalle Götzen Rafz:
jeden Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Hüntwangen:
jeden Donnerstag 19.15 - 20.15 Uhr
Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Schnuppern erwünscht.

Vitaswiss Gymnastik ist Qualitop anerkannt.

Weitere Fragen über eine Mitgliedschaft beantworten Ihnen gerne:

Hans Peter Rahm, Rafz 044 869 03 26
Sylvia Sigrist, Rafz 044 869 06 01
Marlies Kaiser, Wil 043 433 54 01

UHC Phantoms Rafzerfeld

Das Herren 1 behauptet sich an der Tabellenspitze!

Das neue Jahr hat für die Phantoms so begonnen, wie sich das alte verabschiedet hat, nämlich intensiv und erfolgreich! Und damit ist nicht nur die alljährliche „Bächtele-Party“ gemeint, bei der jeweils alle Vereinsmitglieder gemeinsam anpacken, sondern vor allem die überaus erfreuliche Tabellensituation unseres Fanionteams in der 2. Liga und die ersten Erfolgsmeldungen unseres noch jungen Herren 3 in der 5. Liga. Doch wenden wir uns zuerst „den Grossen“ (böse Zungen behaupten auch „den Alten“) zu.

Das Herren 1 grüsst nun schon seit anfangs November von der Tabellenspitze. Und der Start ins neue Jahr mit zwei Siegen lässt keine Zweifel aufkommen, dass unser Fanionteam gewillt ist, weiterhin auf

dieser Erfolgswelle zu reiten. Joel Sigrist, zusammen mit Adrian Rohner Spielertrainer des Herren 1, führt die guten Resultate vor allem auf zwei Punkte zurück: „Dank intensiven Trainings konnten wir im Vergleich zur letzten Saison die Torgefährlichkeit spürbar steigern. Zum anderen ist die Freude am Unihockey und am gemeinsamen Erfolg bei allen ungebrochen!“ Zusätzlich dürfte es unser Herren 1 nicht stören, in einer sehr ausgeglichenen Gruppe zu spielen, in der praktisch jede Mannschaft gegen die andere gewinnen kann. Dies bedeutet aber auch, dass Konzentration und Einsatz in den verbleibenden sechs Spielen nicht nachlassen dürfen, wenn die Tabelle in dieser Form bis Saisonende Bestand haben soll. Wir dürfen gespannt sein...

Rg. Team	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	P
1. UHC Phantoms Rafzerfeld	12	9	1	2	90 : 48	+42	19
2. UHC Eschenbach	12	7	2	3	89 : 64	+25	16
3. Pfannenstiel Egg III	12	6	3	3	80 : 72	+8	15
4. UHC W.S. Sulgen	12	7	1	4	79 : 78	+1	15
5. UHCevi Gossau II	12	6	2	4	74 : 66	+8	14
6. UHC Castle Stars Trin	12	7	0	5	83 : 96	-13	14
7. UHC F.P. Niederwil	12	5	1	6	71 : 64	+7	11
8. IBK Tar Heels Uznach	12	3	1	8	54 : 60	-6	7
9. Rämi Floorball Zürich	12	2	1	9	58 : 77	-19	5
10. Floorball Heiden II	12	2	0	10	53 : 106	-53	4

Tabelle Herren 1 (2. Liga Kleinfeld) Stand 30. Januar 2012

Doch nicht nur vom Herren 1 gibt es erfreuliche Nachrichten im noch jungen 2012. Das Herren 3 präsentierte sich zu Jahresbeginn in bester Spiellaune und konnte die beiden ersten Saisonsiege feiern. Mit diesem Resultat im Rücken dürften unsere Jüngsten mit Zuversicht in die zweite Saisonhälfte starten. Haben sie doch einen der Siege gegen keinen geringeren als den aktuellen Tabellenführer errungen. Wenn das nicht Lust auf mehr macht!

Weitere Informationen zu unserem Club und aktuelle Saisonresultate sind auf

www.phantoms.ch zu finden.

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2001, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Trainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar

Jugendabteilung TV Hüntwangen

Die Jugend am 35. Zürcher Silvesterlauf

Unter der Rekordbeteiligung von über 17'000 Läuferinnen und Läufern nahm auch eine stattliche Anzahl von 17 Jugendlichen aus unserer Jugendabteilung am Silvesterlauf teil.

Viele Tausend Zuschauer säumten am Sonntag, den 11. Dezember die Zürcher Innenstadt und erlebten spannende und schnelle Rennen in 28 Kategorien.

Wie immer reisten wir mit Bus und Zug in die schön geschmückte weihnachtliche Zürcher Innenstadt.

Einige der Jugendlichen nahmen bereits zum sechsten Mal am Lauf teil.

Es war ein tolles Erlebnis, angefeuert von vielen Zuschauern entlang der 1,4 oder 2,6 Kilometer langen Strecke dem Ziel entgegen zu laufen.

Am Schluss durften alle eine verdiente Medaille in Empfang nehmen.

Von 17 Gestarteten erreichten 16 eine Klassierung in der 1. Ranglistenhälfte. Bravo!

Hier die Klassierung in der 1. Ranglistenhälfte

Kat. B 1 Schülerinnen Jahrg. 2002 und jünger (392 Teiln.) Distanz 1,4 Kilometer

35. Rang	Buchser Fabienne	Zeit	6.14 Min.
47. Rang	Spühler Sari		6.22
83. Rang	Jucker Celine		6.41
98. Rang	Jucker Jasmin		6.46
106. Rang	Tiefenbacher Rebecca		6.50

155. Rang	Spühler Melina		7.11
157. Rang	Tiefenbacher Lenya		7.12
163. Rang	Aase Cara		7.14

Kat. B 1 Schüler Jahrg. 2002 und jünger (485 Teilnehmer) 1,4 Kilometer

197. Rang	Yusuf Malik	Zeit	6.30 Min.
205. Rang	Spühler Silvan		6.32

Kat. B 2 Schüler Jahrg. 2001 (269 Teilnehmer) 1,4 Kilometer

11. Rang	Aase Njaal	Zeit	5.09 Min.
22. Rang	Herzog Luca		5.19

Kat. B Schülerinnen Jahrg. 1999-2000 (384 Teilnehmer) 1,4 Kilometer

96. Rang	Wagner Selina	Zeit	6.15 Min.
----------	---------------	------	-----------

Kat. A Schülerinnen Jahrg. 1999 u. 2000 (453 Teilnehmer) 1,4 Kilometer

203. Rang	Spühler Philipp	Zeit	6.04 Min
-----------	-----------------	------	----------

Kat. B Knaben Jahrg. 1997 und 1998 (127 Teilnehmer) 2,6 Kilometer

60. Rang	Merkt Fabio	Zeit	11.32 Min.
----------	-------------	------	------------

Kat. A Knaben Jahr. 1995 und 1996 (65 Teilnehmer) 2,6 Kilometer

23. Rang	Baur Tim	Zeit	9.13 Min.
----------	----------	------	-----------

Die gesamte Rangliste finden sie unter: www.silvesterlauf.ch

Peter Merkt

Jugendriege

Der Samichlaus besuchte die „braven“ Jugendriegler.....

Am 6. Dezember 2011 bewegte sich bei strömenden Regen ein grosser Fackelumzug von Hüntwangen Richtung Wasterkinger Forsthütte. Ganz durchnässt wurden wir bei einem warmen Feuer empfangen. Bei Feuerschein konnten alle 24 Jugendriegler eine Bratwurst oder einen Savelat grillieren. Nach kurzer Zeit tauchte ein Lichtlein aus dem Wald auf. Natürlich besuchte uns der Samichlaus mit Schmutzli. Dieses Jahr konnte der Samichlaus viel Lob verteilen. Er musste nur wenigen eine Straf-

predigt halten. Was leider weiterhin auffällt, es können immer weniger Jugendliche ein Sprüchlein aufsagen. Nichts desto trotz erhielten am Schluss alle ein Chlaussäckchen. Nachdem der Samichlaus uns verlassen hatte, entzündeten wir wieder unsere Fackeln und wanderten nach Hüntwangen zurück. Diesmal hatte Petrus ein Einsehen und wir kamen beim Zurücklaufen ohne Regen nach Hause.

Für das Leiterteam *Peter Merkt*

Mädchenriege

Chlaushock – einmal anders...

Der Chlaushock 2011 der Mädchenriege stand wieder einmal unter dem Motto: Wir basteln, turnen und schauspielern für den Samichlaus. Da immer weniger Kinder ein Sprüchlein oder Liedlein für den Samichlaus einüben, dachten wir uns, wir stellen den Mädchen Zeit zur Verfügung, um etwas für den Chlaus vorzubereiten. So galt es in Gruppen innerhalb von kurzer Zeit aus Papier, Schere und Stift, mit Turngeräten oder Verkleidungssachen etwas einzuüben oder zu basteln, um es danach dem Samichlaus und Schmutzli zu übergeben oder vorzuführen. In kürzester Zeit hatten alle Mädchen etwas zu tun, sei es beim Basteln, Theater einüben oder Übungen am Stufenbarren zu finden. Der Ideenreichtum der Kinder kannte keine Grenzen und so konnte der Samichlaus mit selbst einge-

übten Stufenbarren- und Bodenchoreographien, einem Theater und vielen gebastelten Sachen überrascht werden.

Natürlich galt es aber auch gespannt dem Samichlaus zuzuhören, was er über die anwesenden Mädchen zu berichten wusste und die Eine oder Andere war plötzlich etwas stiller als sonst, als sie vor den bärtigen Mann trat.

Mit Getränken, Sandwich, Nüssli, Schöggeli und Mandarinli stillten wir auch den kleinen Hunger zwischendurch und zum Schluss machten sich die Mädchen zufrieden und vielleicht auch etwas müde mit einem Chlaussäckli auf den Weg nach Hause.

Für das Leiterteam
Stephanie Ott



Michelle, Naomi, Selina, Lara und Selina nach ihrer Stufenbarrenvorführung



Cara und Anouk erhalten ihr Chlaussäckli

TV Hüntwangen

Saisonabschluss

mit dem 6. Rang von Peter Merkt am Frauenfelder Halbmarathon-Lauf



Am Sonntag, 20. November 2011 fand der Halbmarathon über 21,1 Kilometer von Wil SG nach Frauenfeld statt. Peter erreichte mit einer Laufzeit von 1.17.44 Std. eine weitere persönliche Bestleistung über diese Distanz.

Dies ergab den tollen 6. Rang von 280 Teilnehmern in seiner Kategorie 40–50 Jahre.

Seine Laufzeit war über 1 Minute schneller als im Vorjahr. Die durchschnittliche Kilometerzeit betrug beachtliche 3.41 Minuten!

Jubiläumsstart 100 Jahre Turnverein Hüntwangen

Am Sonntag, 1. Januar 2012 wurde im Dorfhuus der Gemeinde Wasterkingen der traditionelle Neujahrs-Apéro durch den Turnverein Hüntwangen ausgerichtet. Dies war der erste Event aller Jubiläums-Anlässe. Hans Frei, der Gemeindepräsident, würdigte (als Gastgeber) das sehr aktive Vereinsleben des Turnvereins, welcher Mitglieder aus Hüntwangen und Wasterkingen unter einem Dach vereint. Zudem wurde in diesem Rahmen eine grosszügige

Spende vom Komitee des ersten „Wasterkingen-Weihnachtsmarktes“ in der Höhe von CHF 1'000.- überreicht. Bei dieser Gelegenheit wurde auf die erneute Durchführung des Weihnachtsmarktes am 9. & 10. November 2012, hingewiesen. Interessierte Marktsteller können sich bei Astrid Stühlinger, Wasterkingen anmelden. Der Vereinspräsident Andres Ott nahm den Check gerne entgegen „dies sei ein guter Start ins Festjahr!“

Check-Übergabe



TV-Skiweekend in Scuol vom 20. – 22.01.2012

Am Freitagmorgen trafen sich 14 Turnerinnen und Turner bei strömendem Regen zum diesjährigen Skiweekend.

Mit dem Wissen und der Vorfreude auf viel Pulverschnee machten sie sich deshalb auf Richtung Bündnerland, um sich im Heidiland auch schon den ersten wohlverdienten Kaffee zu genehmigen. Weiter ging es gen Klosters, wo sich der Regen in heftigen Schneefall änderte, sodass das erste Fahrzeug auf Geheiss der Polizei die Schneeketten montieren musste. 100 Meter später wurde dann auf den Autozug durch den Vereina verladen, leider verpasste der Hard-Rock Bus durch die Kettenmontage diesen, so dass ein erneuter

Kaffeehalt fällig wurde. Endlich in Scuol angekommen schneite es immer noch heftigst. Schnell teilte sich die Gruppe in wetterfeste Badegäste und kaffeetrinkende Ski- & Snowboardfahrer. Doch genauso schnell traf man sich am Abend zum Après-Ski an der Talstation. Nach diesem kurzem Intermezzo ging es auch schon zum Znacht und Zimmerbezug in der Jugendherberge. Frisch geduscht zogen wir weiter in den Ausgang, um den Geburtstag unseres Präsidenten mit „Hallo Wach“ zu feiern, wobei alle früher oder später den Heimweg durch das tief verschneite Scuol zurück zur Jugi fanden. Leider war dort schon alles geschlossen, sodass der Schlummi ins

Wasser fiel.

Mehr oder weniger ausgeschlafen ging es morgens dann auf die verschneiten Pisten. Über Nacht hatte es über einen halben Meter Pulverschnee auf die Pisten gelegt und es schneite noch immer. Die 5 Samstagsankömmlinge stiessen auch noch zu uns, somit waren wir dann komplett. Die weiche Unterlage verführte viele zu tollkühnen Sprüngen, so das inzwischen Back- und Frontflips (Rückwärts- und Vorwärtsaltos) schon fast zum Standardprogramm der Jungen auf den Skis gehört. Die älteren Semester nahmen es etwas gemütlicher und bejubelten den 5. Sieg von Didier Cuhe bei der Abfahrt in Kitzbühl.

Erstaunlicherweise trafen sich aber am frühen Abend alle wieder in der gleichen Bar zum Après-Ski. Die Stimmung war ausgezeichnet, und es tat ihr auch keinen Abbruch als sich Res Ott und Stefan Hauser zu einem Jass mit 2 Fussballern hinreissen liessen. Rechtzeitig zum Abendessen schafften es dann auch alle wieder in die Jugi, um sich kurz darauf gestärkt und frisch geduscht erneut ins Scuoler Nacht-

leben zu stürzen. Dank der weisen Voraussicht von zweien, gab es zum Abschluss des Abends sogar noch einen Schlummi.

Und wieder folgte eine kurze, aber anscheinend intensive Schlafphase, eine Person hatte sogar das unbändige Bedürfnis nach Bewegung und half dem Abwart den gesamten Sitzplatz vom Schnee freizuschaufeln. Die Anderen genossen ein gemütliches Frühstück und machten sich startklar für einen weiteren Tag im Schnee. Die Pisten waren wieder perfekt, das Wetter leider nicht ganz, der Schnee beinahe grenzenlos, somit wurde auch am letzten Tag ausgiebig Ski und Snowboard gefahren. Müde aber gesund kamen abends alle wieder in Hüntwangen an.

Vielen Dank dem OK für die Organisation des Jubiläum-Skiweekends, welches allen in ausgezeichneter Erinnerung bleiben wird. Wie immer sind die Fotos in der Fotogalerie auf der Homepage aufgeschaltet.

Der Freitagmorgen Letzte
Nico Kauf



Volkshochschule des Kantons Zürichw

volks
hochschule
des
kantons
zürich

Stadt Bülach

S&B
Institut
Schulung & Beratung

Das neue Programm ist da!

Infos unter:

www.volkshochschule-buelach.ch

EDUQUA
ZERTIFIZIERT
ISO 9001:2008

unter neuer Leitung

das S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung hat im Auftrag der Stadt Bülach die Leitung der Volkshochschule Region Bülach übernommen.

S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung AG

Marktgasse 35, 8180 Bülach

Telefon 044 864 44 44

ruth.baettig@s-b-institut.ch

www.s-b-institut.ch

Musikschule Bülach

Instrumentenvorfürungen im Jubiläumsjahr

Fünzig Jahre Musik mit Qualität und Leidenschaft

Unzählige Kinder und Jugendliche haben während des letzten halben Jahrhunderts ihr musikalisches Handwerk an der Musikschule Bülach (MSB) gelernt. Zur Feier des runden Geburtstags gibt es an den jährlichen Instrumentenvorfürungen zusätzlich die Aufführung des Märchens «Die Bremer Stadtmusikanten».

Das Jubiläum sei «ein Zeichen, wie lange schon in Bülach mit Qualität und Leidenschaft erfolgreich Musik unterrichtet wird», meint Silvia Nitschke, Lehrervertreterin der Musikschule. In den Anfängen vor fünfzig Jahren konnten in ein paar Gemeinden eine Handvoll Musikinstrumente erlernt werden. Rasch weitete sich das Angebot aus, sowohl hinsichtlich der Vielfalt

der Instrumente als auch der geografischen Ausdehnung des Musikschulgebiets. Heute sind dem Trägerverein 17 Gemeinden angeschlossen, und die Weiterentwicklung des musikalischen Angebots geht unvermindert weiter. Wer von der Musikschule spricht, spricht längst nicht mehr nur von klassischer Musik, sondern auch von Volksmusik, Pop und Rock, Hip Hop und Jazz. In den letzten Jahren hat neben dem Einzelunterricht das Zusammenspiel unter den Schülerinnen und Schülern einen immer stärkeren Stellenwert erhalten, und verschiedene Ensemble-Konzepte werden nach und nach umgesetzt.

Mit Musik eine Räuberbande verjagen

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum hat sich die Schulleitung für die diesjährigen

Instrumentenvorfürungen, an denen interessierte Eltern und Kinder das Angebot der Musikschule kennenlernen können, etwas Besonderes ausgedacht. In einem eigens zusammengestellten Orchester spielen Musiklehrerinnen und lehrer unter der Leitung des Trompeters Nicolas Gschwind die «Bremer Stadtmusikanten», die als Esel, Hund, Katze und Hahn mit ihrer Musik eine Bande von Räubern zum Teufel jagen. Als Erzähler konnte der bekannte Volksschauspieler Jörg Schneider engagiert werden, der vielen Kindern als «Kasperli» vertraut ist. Gleichzeitig können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer ein Bild der rund zwanzig verschiedenen Musikinstrumente machen, die in der Vertonung dieser Geschichte vorkommen. Nach der Aufführung werden die Instrumente einzeln in den Schulzimmern präsentiert. Schülerinnen und Schüler, die sich für Musikunterricht interessieren, können ihr Wunschinstrument unter kundiger Anleitung ausprobieren. Eine Kaffeestube, von der Schulkommission betrieben, sorgt für das leibliche Wohl. Verschiedene Mu-

sikgeschäfte aus der Region präsentieren an ihren Ständen neben Musikinstrumenten auch Noten und Zubehör.

Jubiläumsanlass

Die Musikschule Bülach ist eine nicht mehr wegzudenkende Institution im Zürcher Unterland inkl. Rafzerfeld geworden. Ist angesichts der rasanten Entwicklung irgendwann einmal ein Sättigungsgrad erreicht? Noch lange nicht, sagt Rolf Hutter, stellvertretender Schulleiter: «Eigentlich müsste jedes Kind einmal ein Instrument spielen.» Mit Stolz und Dankbarkeit blickt er auf die Geschichte der Musikschule zurück – Dankbarkeit gegenüber den Behörden, den Schulhausteams in den Gemeinden, gegenüber der ganzen Bevölkerung, welche die Musikschule immer mitgetragen hat und ohne deren Unterstützung es sie nicht geben würde. Deshalb wird es am 1. September in der Bülacher Altstadt einen grossen Jubiläumsanlass geben, zu dem Jung und Alt, Gross und Klein eingeladen sein werden.

Rolf Hutter, Telefon 044 860 51 11, r.hutter@musikschule-buelach.ch

Instrumenten-Vorfürnachmittag

- EFRA, Tanneväg 28, Rafz
- Samstag, 24. März 2012
- 13.30 Uhr: «Die Bremer Stadtmusikanten», Ad-hoc-Orchester Jörg Schneider (Erzähler)
- 14–16 Uhr: Individuelle Beratung und Ausprobieren der Instrumente

Folgende Instrumente werden präsentiert:

Akkordeon – Blockflöte – Bratsche – Djembe – E-Gitarre – E Piano – Geige – Gesang – Gitarre – Harfe – Keyboard – Klarinette – Klavier – Querflöte – Saxofon – Schlagzeug – Singschule – Trompete – Violoncello

Weitere Instrumentenvorfürungen mit weiteren Instrumenten:

- Samstag, 17. März 2012, 13.30 Uhr, Schulhaus Ebnet, Embrach
- Samstag, 31. März 2012, 13.30 Uhr, Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach

Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf

Berichte aus den Bezirken

Der Schritt zum Beratungsgespräch verschafft Eltern mehr Sicherheit

Dass Berufswahl und Lehrstellensuche im Vergleich zu früher aufwändiger und anforderungsreicher geworden sind, gilt als unbestrittene Feststellung.

Dabei haben sich nicht etwa Angebot und Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Verhältnis zu früher wesentlich verändert. Die Arbeitswelt erwartet heute einfach schon für den Bewerbungsprozess viel detailliertere Fähigkeiten als früher. Von Eltern und Jugendlichen wird verlangt, dass sie dies alles „learning by doing“ fertig bringen. Was heute vielschichtiger und schwieriger als früher für die Jugendlichen ist, ist es auch für die Eltern und andere Beteiligte. Ohne zusätzliche Unterstützung sind nicht wenige durch diese Rollenzuteilung zeitweilig überfordert.

Ein wichtiger Teilschritt zum Ziel ist dabei der Gang zum Gespräch auf der Berufsberatung. Mit diesem Gespräch verbunden ist nicht nur eine sorgfältige Abklärung der bisherigen Aktivitäten und des Reifestandes des Jugendlichen bis hin zum Testverfahren für geeignete Berufe. Fast immer dienen diese Gespräche auch der Beseitigung leiser Sorgen und Verunsicherung auf Elternseite.

So sehr es im Beratungsgespräch um den Jugendlichen geht, ähnlich wichtig ist dabei die Anwesenheit der Eltern mit ihrer Sicht der Dinge. Denn während der Berufswahlzeit mögen die Jugendlichen zigmal an ihre Verantwortung erinnert, zum Handeln aufgefordert und auf die Zeit nach der Schule hingewiesen werden – die wirkliche

Verantwortung für die einzelnen Jugendlichen lastet auf den „Schultern“ der Eltern. Wenn auch nicht statistisch erhärtet, so glauben wir deutlich wahrzunehmen, dass sich Kinder und Eltern nach dem Gespräch mit der Berufsberaterin, dem Berufsberater weniger schwer tun mit der Berufswahl und freier sind für den Blick nach vorn.

Wichtig ist deshalb auch, dass der Zeitpunkt für die Beratungsgespräche richtig gewählt ist. Zwar gilt auch hier das Sprichwort „Lieber spät als nie“. Im Frühjahr des 9. Schuljahres indes stehen nicht mehr viele Lehrstellen im Angebot. Gesprächsthema der Beratung ist neben der Lehrstellensuche dann immer auch die Möglichkeit eines Zwischenjahres.

Doch auch das Umgekehrte soll hier kurz Thema sein. Aus meiner Sicht erfolgen vereinzelte Anmeldungen für das Gespräch auf der Berufsberatung manchmal etwas zu früh. Beispielsweise dann, wenn das Kind in einer noch deutlich fühlbaren kindlichen Welt lebt. Zumindest der Besuch mit der Klasse im Biz sollte bereits erfolgt sein: Die Berufsfelder und der Aufbau der Infothek sind dann bereits bekannt.

Zerlegt man den ganzen vielschichtigen Entwicklungsprozess hin zur Lehrstelle in Einzelschritte, die von der ersten Schnupperlehre über die Eignungstests zum fertigen Bewerbungsdossier, zum geglückten Vorstellungsgespräch und endlich zum Lehrvertrag führen, so entspricht diesem Wechselbad der Gefühle ein ebenso häufiger Lernsprung der Beteiligten bei jedem

Teilschritt.

Die begleitenden, unterstützenden, manchmal mit Bangen hoffenden und manchmal auch schier verzweifelnden Eltern wandeln sich oft von anfänglichen Laien zu wahren Experten der Berufswahl und Berufsfindung ihrer Jugendlichen. Auch

hier ist das Beratungsgespräch ein wichtiger Teilschritt: Es kann zusätzliche Wege zeigen und gibt den Beteiligten neue Anstösse zum Handeln.

Christof Manz

Berufs-, Studien- und Laufbahnberater

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, Alimentenhilfe, Berufs- und Laufbahnberatung, Jugend- und Familienberatung, Elterbildung, Kleinkindberatung, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Projektstelle Schulsozialarbeit

Schwimmbad Rafz/Wil

Preise	Kinder (ab Jg. 2006)	Erwachsene (ab Jg. 1996)	
Einzeleintritt	Fr. 2.50	Fr. 5.—	
Punkteabonnement			
Abonnement à 12 Punkte	Fr. 25.--	1 Punkt	2 Punkte
Saisonkarten (Foto erforderlich)	Fr. 30.--	Fr. 50.—	

Die Saisonkarten können ab dem 12. Mai direkt im Schwimmbad bezogen werden.

Öffnungszeiten Schwimmbad

12. Mai bis 3. Juni	10.00 bis 18.00 Uhr
4. Juni bis 19. August	09.30 bis 20.30 Uhr
20. August bis 9. September	10.00 bis 18.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag in den ungeraden Wochen vom 5. Juni – 14. August 2012 ist das Bad versuchsshalber bereits ab 7.00 Uhr geöffnet. Bitte Anschlag beim Schwimmbad beachten.

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter: www.rafz.ch



Pro Senectute

Ortsvertretung

Die Ortsvertretung der Pro Senectute ist in Wasterkingen seit längerem verwaist.

Verfügen Sie über etwas Freizeit die Sie gemeinnützig einsetzen möchten oder werden Sie nächstens pensioniert und suchen für die Zeit danach eine sinnvolle Aufgabe?

Wenn ja, dann sind Sie vielleicht die richtige Person, um die Ortsvertretung der Pro Senectute in Wasterkingen zu übernehmen.

Aufgaben einer Ortsvertretung

Die Aufgaben sind vielfältig und auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung abgestimmt. Basistätigkeiten sind Gratulationsbesuche, die Durchführung von kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen, die Organisation von Kursen zu aktuellen

Altersthemen und die Beteiligung an der traditionellen Herbstsammlung.

Die Ortsvertretungen werden von Fachpersonen der Pro Senectute Kanton Zürich in ihre Tätigkeiten eingeführt und regelmässig begleitet. Verschiedene Formen der Anerkennung stehen allen Ortsvertretungen zur Verfügung, beispielsweise Weiterbildung und Spesenvergütungen. Interessieren Sie sich für ein Engagement als freiwillige Ortsvertreterin oder freiwilliger Ortsvertreter?

Das Dienstleistungszentrum Bülach, Tel. 058 451 53 00, www.zh.pro-senectute.ch oder Helga Gut, Sozialvorsteherin Wasterkingen, Tel. 044 869 06 05 informieren Sie gerne.

Helga Gut

Sport-Plausch 60+ am 27. Juni 2012

Pro Senectute organisiert den 3. Postenlauf im Bülacher Wald für alle Interessierte 60plus. Gestartet wird beim Schulhaus Hochfelden in Gruppen mit 6 - 8 Teilnehmenden. An jedem der 9 Posten im Wald gilt es verschiedene Aufgaben zu lösen. Es braucht keine Kenntnisse im Kartenlesen, die Strecke ist markiert. Zeit spielt keine Rolle, wir wollen keinen Weltrekord aufstellen. Das Ziel ist beim Schulhaus Hochfelden. Dort erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und geselliges Beisammensein. Die 3 Gruppen, welche bei den Postenauf-

gaben am meisten Punkte gesammelt haben, erhalten einen Preis.

Wollen Sie mit uns einen unterhaltsamen und ereignisvollen Tag erleben? Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Anmeldung als Einzelperson oder als Gruppe nehmen wir gerne **bis am 4. Juni 2012** entgegen.

Pro Senectute Kanton Zürich
Lindenhofstasse 1, 8180 Bülach

Telefon 058 451 53 00
gertrud.gubler@zh.pro-senectute.ch
Gertrud Gubler

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

Töchter und Söhne werden erwachsen: eine Herausforderung für Eltern!

Im Sali eines Restaurants steckten sie während vier Abenden die Köpfe zusammen: Eltern von Jugendlichen zwischen 16 und 25. Jedes Mal war die Gruppe der Mütter und Väter etwas anders zusammengesetzt, und ein anderes Thema stand im Zentrum. Aber alle Eltern hatten ähnliche Fragen auf dem Herzen:

„Wie handhabt ihr das mit den Rechten und Pflichten, wenn die Jugendlichen volljährig sind?“

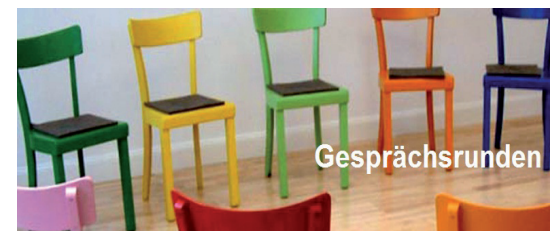
„Wie sage ich es meinem fast erwachsenen Sohn, wenn ich mir Sorgen mache wegen seinem Alkoholkonsum?“

„Kann mir jemand einen Rat geben? Unsere Tochter ist volljährig, verbringt halbe Nächte am Computer und hat Probleme in der Lehre.“

Gerade dann, wenn die Söhne und

Töchter aus der Schule sind, steht man als Vater oder Mutter vor kniffligen Fragen, kommt aber nicht mehr so einfach mit andern Eltern ins Gespräch. Viele nutzten deshalb das Angebot zum Austausch im vergangenen Jahr. Und darum gibt es auch 2012 wieder solche Gesprächsrunden: eine Reihe im Sali des Restaurants Rathausstube in Bülach, eine weitere Reihe im Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf.

Organisiert und moderiert werden diese **kostenlosen** Gesprächsrunden durch die Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland. Auf deren Homepage finden Sie alle näheren Angaben über Daten, Zeiten, Orte und Schwerpunktthemen: www.praevention-zu.ch, unter den Dienstleistungen für Eltern. Oder Sie informieren sich über Telefon 044 872 77 33.



Dienstag, 6. März 2012, 19.30 Uhr in Regensdorf
Donnerstag, 22. März 2012, 19.30 Uhr in Bülach
Veränderte Beziehungen in der Familie

Dienstag, 10. April 2012, 19.30 Uhr in Regensdorf
Donnerstag, 19. April 2012, 19.30 Uhr in Bülach
Volljährig, doch die Füsse noch unter unserem Tisch

Wechselrahmen

Ausklang der Fasnachtszeit 1921



Eine wackere Musikkapelle stellt sich dem Fotografen vor dem Hintereingang zum Restaurant Traube. Zu jener Zeit benutzte man die Eingangstüre an der Nordfassade. Man beachte, am Standort der heutigen Terrasse wuchs ein Tannenschlag und mittendrin steht möglicherweise die junge Platane, die in der heutigen Zeit den Restaurantgästen an heißen Sommertagen wohltuenden Schatten spendet.

Die "Schnurrbartträger" sind uns namentlich nicht bekannt, wohl aber die junge Frau in der Mitte: Margrit Spühler-Rutschmann, die Mutter von Edwin Spühler und Klär Nussbaum, als junges Mädchen.

Chronikstube Wasterkingen

Doris u. Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

Agenda

März – Mai

März

- 07. Samariterverein, Vortrag in Bülach, **20.00 Uhr**
- 11. Gemeinde, kant./eidg. Abstimmung, Wahl des ref. Pfarrers
- 13. Samariterverein, Übung im Dorfhuus, **20.00 Uhr**
- 16. Elternverein, Krabelltreffen im Spielgruppenraum, **ab 9.15 Uhr**
- 16. Militärschützenverein, Training, **17.00-19.00 Uhr**
- 20. Gemeinde, Haushaltsonderabfallsammlung beim Gemeindehaus (Flugblatt folgt), **11.00-13.00 Uhr**
- 21. Musikverein Wil, Kindervorstell. Theatergruppe, Sternensaal Wil, **19.00 Uhr**
- 23. Militärschützenverein, Training, **17.00-19.00 Uhr**
- 24. Militärschützenverein, Anlageunterhalt, **ab 09.00 Uhr**
- 24. Musikverein Wil, Chränzli, Sternensaal Wil, **20.00 Uhr**
- 25. Musikverein Wil, Chränzli, Sternensaal Wil, **14.00 Uhr**
- 25. TV Hüntwangen, Unihockeyturnier in Wil ZH
- 26.-31. Musikverein Wil-Jungmusik, Workshop-Woche
- 30. Elternverein, Krabelltreffen im Spielgruppenraum, **ab 9.15 Uhr**
- 30. Elternverein, GV im Spielgruppenraum, **20.15 Uhr**
- 30. Militärschützenverein, Training, **17.00-19.00 Uhr**
- 31. Militärschützenverein, Anlageunterhalt, **ab 09.00 Uhr**

April

- 01. UHC Phantoms Rafzerfeld, Heimrunde Herren 2, Landbüel Wil
- 03. Samariterverein, Notfall Parcours mit Eglisau
- 05. Militärschützenverein, Training, **18.00-20.00 Uhr**
- 13. Elternverein, Krabelltreffen im Spielgruppenraum, **ab 9.15 Uhr**
- 13. Militärschützenverein, Training, **18.00-20.00 Uhr**
- 14. Samariterverein, Kleidersammlung
- 14./15. TV Hüntwangen, Trainingsweekend Aktive Frauenfeld
- 16. Schule, Altpapiersammlung
- 18. Samariterverein, Blutspenden in Wil
- 19. Militärschützenverein, Training, **18.00-20.00 Uhr**
- 21. Gemeinde, Theateraufführung Näppibühne im Dorfhuus (Flyer folgt)
- 21./22. TV Hüntwangen, Jugendtrainingsweekend in Andelfingen
- 23. Gemeinde, Grünguthäckselaktion (Anmeldeformular folgt)
- 27. Militärschützenverein, Training, **18.00-20.00 Uhr**

Mai

- 06. TV Hüntwangen, Eröffnung Fotoausstellung Dorfmuseum

- 08. **Gemeinde**, Seniorenausflug (Einladung folgt)
- 08. **Samariterverein**, Übung im Dorfhuus, **20.00 Uhr**
- 11. **Militärschützenverein**, Training, **18.00-20.00 Uhr**
- 12. **TV Hüntwangen**, Jugendsporttag in Winterthur (Pflanzschule)
- 13. **Musikverein Wil**, Muttertagskonzert beim Volg Wil, **19.30 Uhr**
- 17. **TV Hüntwangen**, Leichtathletik-Einkampf- und Staffelleisterschaften
- 18. **Militärschützenverein**, Training, **18.00-20.00 Uhr**
- 11./12. **Samariterverein**, Nothilfekurs im Dorfhuus
- 20. **TV Hüntwangen**, GLZ Regionalmeisterschaften Vereinswettkämpfe
Utogrund ZH (Gerätekombination und Gymnastik)
- 24. **Militärschützenverein**, Training, **18.00-20.00 Uhr**

Voranzeige: Donnerstag, 14. Juni 2012, 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung

Veranstaltungen Elternbildung März / April / Mai 2012

Ruhe bewahren im Erziehungsalltag

Dienstag, 20., 27. März, 3. April 2012, 19.30 – 22.00 Uhr
 Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11
 Kosten: Fr. 90.-

STEP-Elterstraining: Mut zur Erziehung

Mittwoch, 7. März. 19.30 - 21.30 Uhr, Fr. 10.-, Paare Fr. 15.-.
 Kurs vom 4. April bis 18. April 2012 (Teil: 1), 19.00 - 21.30 Uhr, vom 9. Mai bis 23. Mai 2012 (Teil: 2), Fr. 315.-, Paare Fr. 510.-; jeweils im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach.

Gelingende Kommunikation in der Partnerschaft

Mittwoch, 9. Mai 2012, 20.00 – 22.00 Uhr
 Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11
 Kosten: Fr. 20.-, Paare Fr. 30.-

Anmeldung und Information: Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Tel. 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

Mütter- / Väterberatung

05./12./26. März 2012
 02./23. April
 07./14. Mai

14.00 bis 16.00 Uhr
 kath. Kirchgemeindehaus, Badener – Landstrasse 12 in Rafz



Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch